

**Fortgeschriebener
Haushaltssanierungsplan
der Stadt Gladbeck
für den Zeitraum
2019 bis 2022**

nach dem Stand: Beschluss Haushalt 2019

Teil A: **Hauptteil mit Darstellung der Ausgangslage, gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, Finanzprojektion und Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen, Darstellung der Chancen und Risiken**

Teil B: **Anlagen:**

Entwicklung der Einzeldaten der Finanzprojektion

Planungsrichtwerte der kommunalen Spitzenverbände

Liste der Einzel-Konsolidierungsmaßnahmen zur Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes

Darstellung der Ausgangslage, gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, Finanzprojektion und Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen, Darstellung der Chancen und Risiken

Ausgangslage

Die Stadt Gladbeck begleiten seit Wiedergewinnung der kreisangehörigen Selbstständigkeit im Jahre 1976 intensive Konsolidierungsbemühungen. Das Stärkungspaktgesetz sah eine Laufzeit der Sanierungsplanung für die Stufe-2 Teilnehmer bis 2021 vor. Mit der Finanzplanung zum Haushalt 2019 wurde erstmalig eine Fortschreibung bis 2022 vorgenommen.

Seit 1994 weisen die Jahresabschlüsse trotz Einsatz der "allgemeinen Rücklage" Haushaltsfehlbeträge aus.

Nur in den Jahren 1998 und 2002 konnten durch höhere Gewerbesteuererinnahmen bzw. Veräußerungen von Beteiligungsvermögen die Haushalte ausgeglichen gestaltet werden.

Die Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ hat durch die Vorgabe, dass der städt. Haushalt als fiktiv ausgeglichen gilt, wenn die Ausgleichsrücklage für den Haushaltsausgleich eingesetzt werden kann, nur kurzfristig Abhilfe geschaffen. Dies war lediglich in 2008 der Fall. Der letzte originär ausgeglichene Haushalt stammt aus dem Jahr 1991.

Gesetzliche Grundlagen

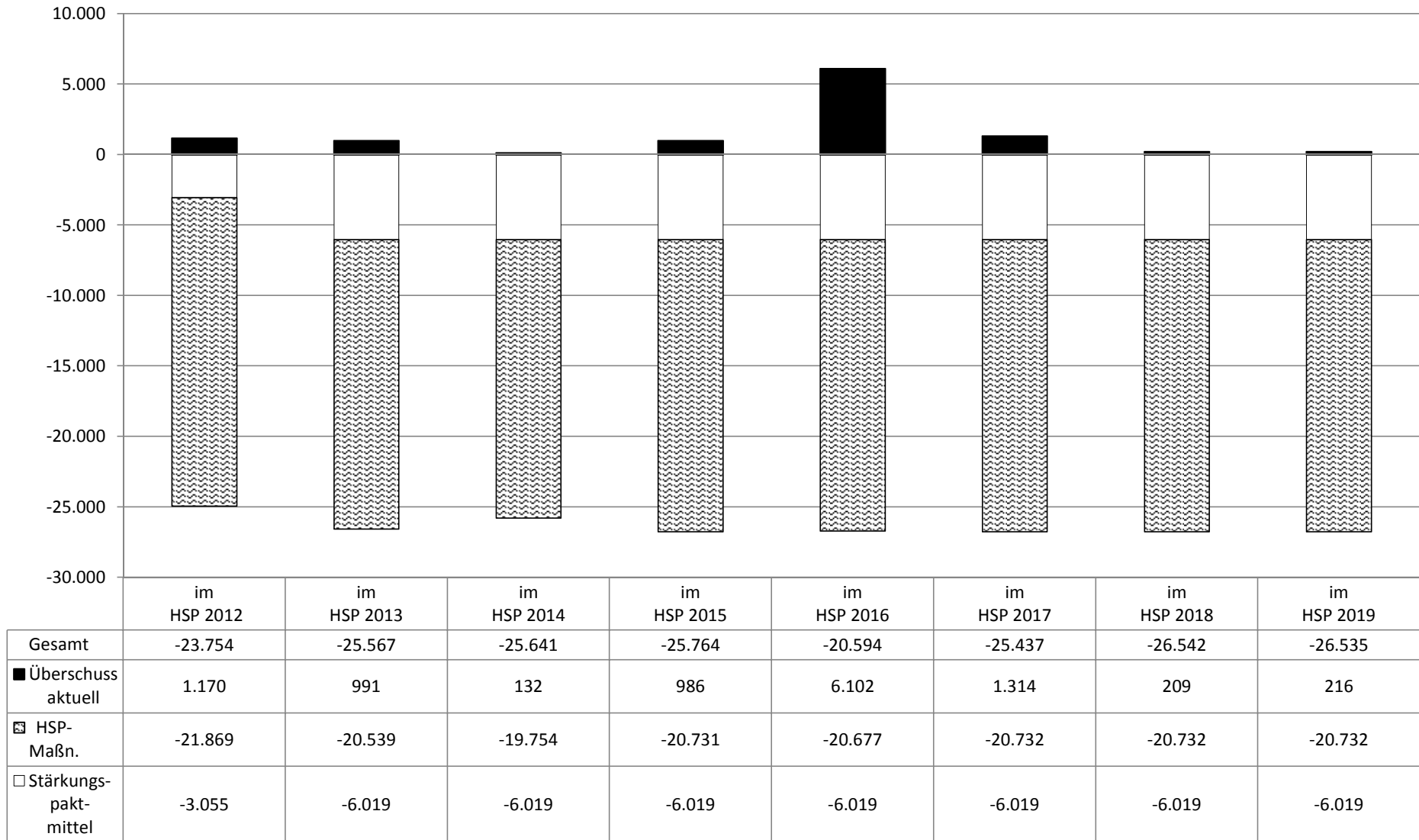
Am 08.12.2011 hat der Landtag NRW das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) beschlossen.

Auslöser für die Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes war, dass in 2010 124 Kommunen verpflichtet waren, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Nur 26 Kommunen erhielten dazu eine Genehmigung. 138 Kommunen befanden sich aufgrund der fehlenden Genehmigung im Nothaushaltsrecht. In 2010 waren bereits 34 Kommunen überschuldet.

Aufgrund des Beschlusses des Rates vom 22.03.2012 hat die Bezirksregierung mit Verfügung vom 29.05.2012 mitgeteilt, dass die Stadt Gladbeck in den Stärkungspakt Stadtfinanzen Stufe 2 (freiwillige Teilnahme) aufgenommen wird. Die Landeshilfe für die Stadt Gladbeck beträgt 9,26 Mio. € jährlich in der Spitze ab 2014. Der Stufe 2 des Stärkungspaktgesetzes gehören 27 Kommunen an.

Eine 3. Stufe im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen zur Aufnahme weiterer Teilnehmer-Städte wurde inzwischen beschlossen.

**Darstellung der Haushaltsentwicklung ohne Stärkungspakt Stadtfinanzen / ohne Haushaltssanierungsplan
nur für das Jahr 2019**



Ohne Stärkungspakt und Haushaltssanierungsplan würde der Haushalt 2019 mit dem als "Gesamt" ausgewiesenen Fehlbedarf abschließen!

Gesetzliche Rahmenbedingung bei freiwilliger Teilnahme

Das Haushaltssicherungskonzept ist nach § 79 GO i.V. mit § 1 GemHVO Bestandteil des Haushalts.

Der Haushaltssanierungsplan tritt nach § 6 Abs. 4 des Stärkungspaktgesetzes an die Stelle des Haushaltssicherungskonzeptes bzw. Haushaltssanierungskonzeptes nach § 76 GO NW. Für den Haushaltssanierungsplan gelten die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept sinngemäß, soweit das Stärkungspaktgesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

Die beschlossenen Sanierungsmaßnahmen sind in die Haushaltsansätze eingeflossen; eine Nicht-Umsetzung einzelner Maßnahmen hat daher unmittelbar Auswirkung auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Voraussetzungen für die Genehmigung:

- Der Haushaltsausgleich ist unter Einbeziehung der Landeshilfe in jährlich gleichmäßigen Schritten / unter Einhaltung der beschlossenen Meilensteine spätestens ab 2018 zu erreichen;

- Der Haushaltsausgleich ist ohne Landeshilfe spätestens im Jahr 2021 herbeizuführen.

- Nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleiches müssen die Konsolidierungsschritte einen degressiven Abbau der zum Ausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfen vorsehen.

- Der vom Rat zu beschließende Haushaltssanierungsplan ist der Bezirksregierung jeweils mit dem Haushaltsplan des Folgejahres bis spätestens zum 01.12. des lfd. Jahres vorzulegen.

Gemäß Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) vom 25.05.2012 gilt für Kommunen, die keinen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan vorlegen, das Recht der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NW. Der diese Regelungen abfedernde "Leitfaden Haushaltssicherung" wurde zwischenzeitlich aufgehoben.

Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2013 wurde mit Auflagen genehmigt, die einen Beitrittsbeschluss des Rates erforderlich machten; die Fortschreibung 2014 wurde ohne Auflagen genehmigt, allerdings mit der Aufforderung, die sich aus der Fortschreibung 2014 ergebenden Verschlechterungen nachzukonsolidieren; die Fortschreibung 2015 wurde am 27.02.2015 genehmigt. Für 2016 wurde erneut ein Beitrittsbeschluss notwendig wegen der eingeplanten Landeserstattung für Flüchtlinge. Die Fortschreibung 2017 und 2018 wurden genehmigt.

Berichtspflichten

Im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes sind den Städten drei Berichtsstichtage vorgegeben worden; die Berichte sowie die Antworten der Kommunalaufsicht werden jeweils dem Rat im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis gebracht.

Pflichtverstöße

Werden die Ziele des Haushaltssanierungsplanes vollständig verfehlt, droht letztlich die Bestellung eines Beauftragten nach § 124 GO.

Eine weitere Sanktionsmöglichkeit ist die Nicht- oder verspätete Auszahlung der Finanzhilfen aus dem Stärkungspakt.

Die Kommunalaufsicht kann von dieser Möglichkeit z.B. dann Gebrauch machen, wenn im Rahmen der unterjährigen Berichte eine Verschlechterung des Haushalts eintritt, die in der Folge die Ziele des Haushaltssanierungsplanes (also mindestens die Erreichung des Haushaltsausgleichs 2018 / 2021) gefährdet. Dem Umsetzungsbericht zum 30.06. kommt daher großes Gewicht zu.

Eine Auszahlungsvoraussetzung ist die Vorlage von Jahresabschlüssen bis zu einem bestimmten Termin.

Alle Jahresabschlüsse bis einschließlich 2016 sind festgestellt. Der Jahresabschluss 2017 befindet sich aktuell in der Prüfung.

Ab dem Auszahlungstermin 2014 galt als zusätzliche Voraussetzung, dass eine Prognose über die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplanes des Folgejahres vorgelegt werden musste.

Finanzprojektion / Planfortschreibung 2017 bis 2021

Grundlagen für die Planfortschreibung des Haushaltssanierungsplans (und auch des Haushaltssanierungskonzept) sind:

- der Entwurf des Haushalts 2019
- der Erlass des MIK vom 07.03.2013 sowie die Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 15.03.2013 (die Anwendung entfällt ab 2018, da die Haushaltsplanung den Zeitraum der Planprojektion für die Sanierungsplanung vollständig abdeckt).
- die Orientierungsdaten zur mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2022 vom 02.08.2018 sowie die Arbeitskreisrechnung des Landes zum GFG vom 20.07.2018.

Die Finanzprojektion war bis zur Planung 2017 für den Zeitraum der Finanzplanung (Bestandteil der Haushaltsplanung) und die daran anschließende Planung bis zum Ende des HSP-Zeitraumes 2021 getrennt zu betrachten; auf Wunsch der Bezirksregierung wird für das Planjahr 2019 der Finanzplanungszeitraum bis 2022 erweitert.

Für die Festlegung der Fortschreibungsgrundlagen ist Nr. 3 der OD zu beachten:

"Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort diese erfordern."

Für die Aufwandsseite gilt zudem:

"Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von den konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten...."

Welche Werte im Einzelnen der Berechnung bis 2022 zu Grunde gelegt wurden, ist im Weiteren erläutert.

Veränderungen in den Zuordnungen durch Vorgaben geänderter Handreichungen / Kommentare / finanzstatistischen Forderungen können die Vergleichbarkeit der Daten deutlich einschränken.

Kontenschema Matrix								
Ergebnisplan*								
Ertrags- und Aufwandsarten	Vorvorjahr	Vorjahr Ansatz	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
	Ergebnis 2017	2018						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	75.868.664	78.635.980	84.606.725	0	87.729.709	91.897.332	95.116.502	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.279.908	115.381.399	111.940.474	0	110.822.720	114.883.964	118.230.815	
3 + Sonstige Transfererträge	3.722.719	4.712.585	5.398.352	0	6.339.178	3.871.630	3.871.745	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.385.705	35.483.887	35.827.073	0	35.867.578	36.003.437	35.960.566	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.301.418	2.372.836	2.343.053	0	2.348.943	2.348.733	2.340.972	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.950.031	10.782.475	11.313.567	0	11.373.231	11.445.381	11.514.731	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	8.038.830	7.430.796	8.499.853	0	7.595.264	7.646.500	7.700.837	
8 + Aktivierte Eigenleistungen	819.209	1.354.601	1.359.038	0	1.096.393	720.150	649.800	
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	
10 = Ordentliche Erträge	242.366.486	256.154.559	261.288.135	0	263.173.016	268.817.127	275.385.968	
11 - Personalaufwendungen	54.351.866	53.101.166	58.640.853	0	59.790.673	60.347.800	60.970.500	
12 - Versorgungsaufwendungen	5.191.469	5.375.800	5.537.800	0	5.605.800	5.679.800	5.759.800	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.471.795	45.343.611	42.262.353	0	42.385.631	39.989.489	40.462.183	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.578.780	15.242.603	15.814.183	0	15.838.496	16.006.150	16.165.708	
15 - Transferaufwendungen	121.598.464	127.046.310	127.262.944	0	127.007.772	130.260.510	133.629.640	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.127.151	10.340.557	11.437.134	0	11.492.775	11.554.607	11.591.903	
17 = Ordentliche Aufwendungen	249.319.525	256.450.047	260.955.267	0	262.121.147	263.838.356	268.579.734	
18 = ordentliches Ergebnis	-6.953.039	-295.488	332.868	0	1.051.869	4.978.771	6.806.234	
19 + Finanzerträge	5.665.327	7.218.450	5.964.752	0	5.993.127	6.022.994	6.025.869	
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.425.054	6.256.500	6.081.500	0	6.681.000	6.793.500	6.749.900	
21 = Finanzergebnis	1.240.274	961.950	-116.748	0	-687.873	-770.506	-724.031	
22 = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.712.765	666.462	216.120	0	363.996	4.208.265	6.082.203	
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis	-5.712.765	666.462	216.120	0	363.996	4.208.265	6.082.203	
29 darin enthalten: Stärkungspakt Stadtfinanzen	9.260.055	9.260.000	6.019.000	0	2.778.000	0	0	

Ergebnis der Plan-Projektion / Gegenüberstellung der Fehlbedarfe in der Planung 2012 bis 2016

[Alle Beträge in Tsd. Euro]

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	-36.194	-25.616	-14.852	-10.054	-6.393	-4.118	1.082	1.170	3.547	4.203	../..
Plan 2013	-36.194	-24.292	-10.525	-6.183	-1.735	-486	3.536	991	1.043	286	../..
Plan 2014	-36.194	-24.292	-11.695	-11.652	-6.795	-3.180	1.421	132	993	1.103	../..
Plan 2015	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-5.553	-2.259	2.093	986	1.001	1.106	../..
Plan 2016	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-660	6.095	6.102	6.271	6.413	../..
Plan 2017	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	641	1.314	3.110	4.038	../..
Plan 2018	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	209	2.455	6.897	../..
Plan 2019	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	216	364	4.208	6.082

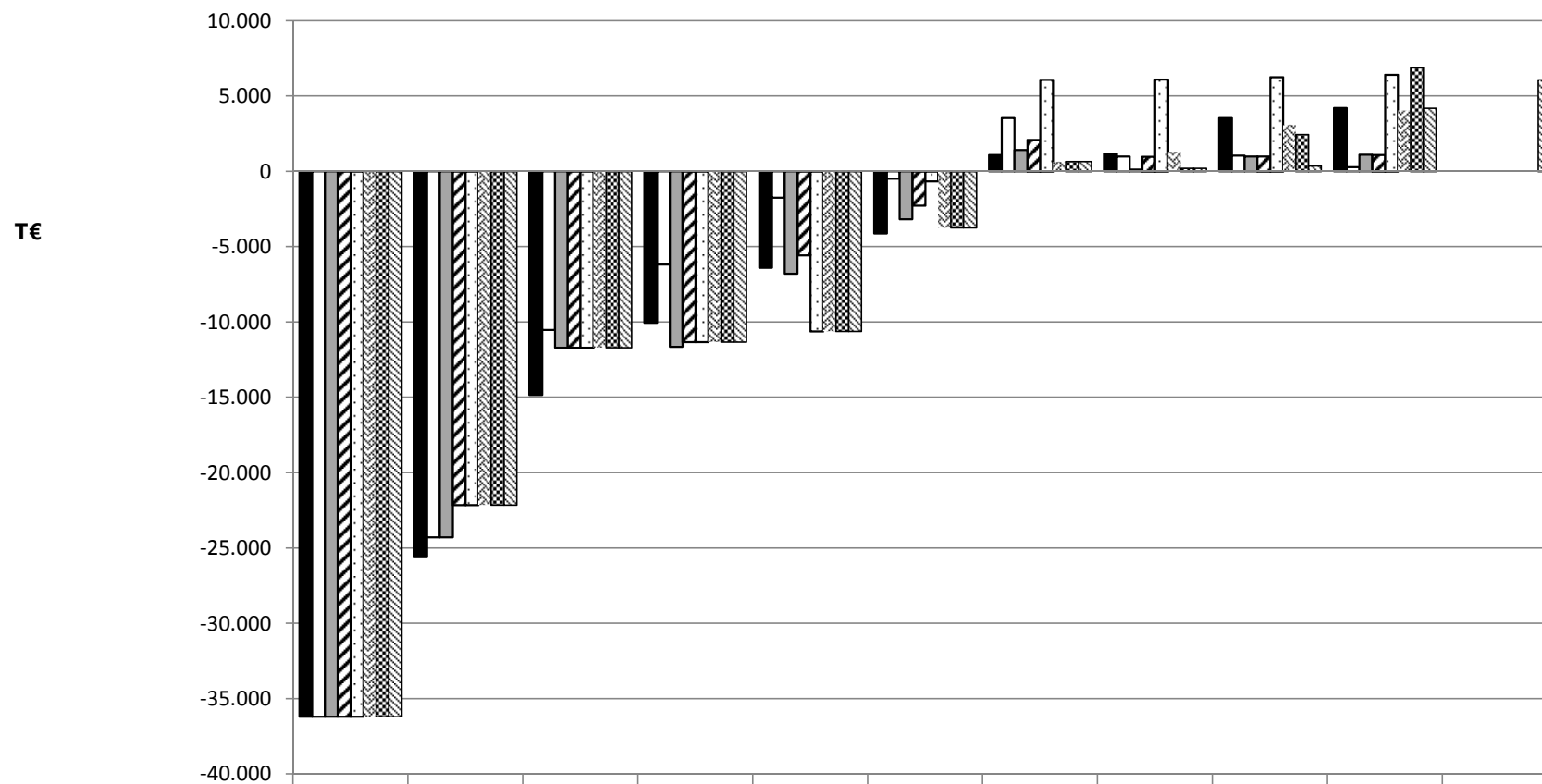
Die Haushalts-Fehlbedarfe sind in der Planung und im Rechnungsergebnis kontinuierlich gesunken (Ausnahme 2015); Vergleiche hierzu finden sich auch in der Entwicklung der Aufwandsdeckungsgrade.

In den Jahren 2019 und 2020 geht der Einsatz der Mittel aus dem Stärkungspakt anteilig zurück (2018 = 9.260 T €, 2019 = 6.019 T €, 2020 = 2.278 T €); der Ausgleich ab 2021 muss ohne diese Landeshilfe realisiert werden.

Mit Hilfe der erhöhten Konsolidierungsmittel (nach der Neuberechnung der Stärkungspaktmittel) sollte die Stadt in der Lage sein, sich den gesetzten Konsolidierungszielen (den beschlossenen Meilensteinen) des ursprünglichen Haushaltssanierungsplanes wieder anzunähern. Für die Jahre ab 2021 wird dieses Ziel derzeit übertroffen.

Für den Kreishaushalt sind die Daten aus dem Entwurf Kreishaushalt 2019 berücksichtigt.

Entwicklung der Fehlbedarfe in den Haushaltssanierungsplänen



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
■ Plan 2012	-36.194	-25.616	-14.852	-10.054	-6.393	-4.118	1.082	1.170	3.547	4.203	0
□ Plan 2013	-36.194	-24.292	-10.525	-6.183	-1.735	-486	3.536	991	1.043	286	0
▒ Plan 2014	-36.194	-24.292	-11.695	-11.652	-6.795	-3.180	1.421	132	993	1.103	0
▓ Plan 2015	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-5.553	-2.259	2.093	986	1.001	1.106	0
□ Plan 2016	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-660	6.095	6.102	6.271	6.413	0
⊠ Plan 2017	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	641	1.314	3.110	4.038	0
⊞ Plan 2018	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	209	2.455	6.897	0
⊠ Plan 2019	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	216	364	4.208	6.082

Die Grafik zeigt die Schwankung zwischen den jeweiligen Fortschreibungen des Haushaltssanierungsplanes.

2012 war eine deutlich geringere Landeshilfe eingeplant; die HSP-Maßnahmen für das Endjahr 2021 waren jedoch annähernd in gleicher Höhe vorgesehen wie in der derzeitigen Fortschreibung.

Allerdings waren die Personalaufwendungen sowie die Kreisumlage für 2021 mit deutlich niedrigeren Beträgen erfasst.

Die Schlüsselzuweisungen steigen 2021 gegenüber der Planung 2012 von 54,8 Mio € auf knapp 91 Mio €, dafür war 2012 eine Gewerbesteuererinnahme für 2021 von 43 Mio € eingeplant, aktuell sind es 32,2 Mio €.

Hinzu kommen sich verändernde rechtliche Grundlagen und politische und wirtschaftliche Bedingungen wie z.B. die Entwicklung bei den Flüchtlingen, die Neuregelungen beim Unterhaltsvorschuss und mögliche Verlagerungen bei der Verteilung der GFG-Mittel zu Lasten finanzschwacher Kommunen. Die Entwicklung der Konjunktur und der Leitzinssätze der EZB haben maßgebenden Einfluss auf den Gesamterfolg der Haushaltssanierung.

Das Innenministerium hat 2008 ein NKF-Kennzahlenset veröffentlicht, das von der Kommunalaufsicht sowie von der Gemeindeprüfung bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinden herangezogen wird. Die Kennzahlen werden weitgehend im Rahmen des Vorberichtes für den Haushaltsplan dargestellt; insoweit wird hier nicht im Einzelnen darauf eingegangen.

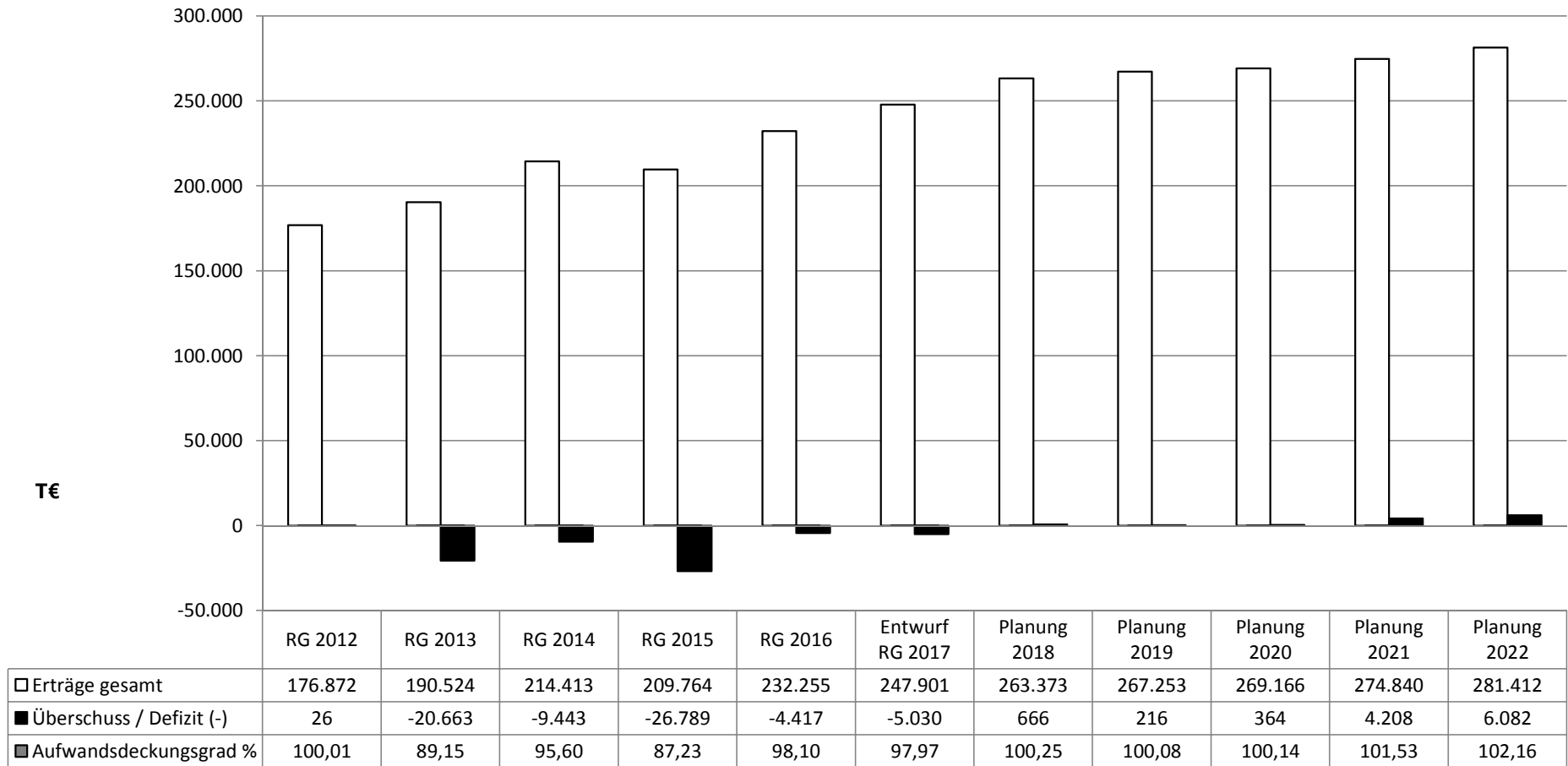
Dem Aufwandsdeckungsgrad kommt bei der Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit des Haushalts zunehmend Bedeutung zu.

Hieran wird die Einhaltung des Konsolidierungsweges (stete Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades) gemessen; in den vergangenen Jahren (bis auf 2015) konnte dieser Wert im Rahmen des Jahresabschlusses gegenüber der Planung jeweils deutlich verbessert werden; dies ist bei der Darstellung zu berücksichtigen.

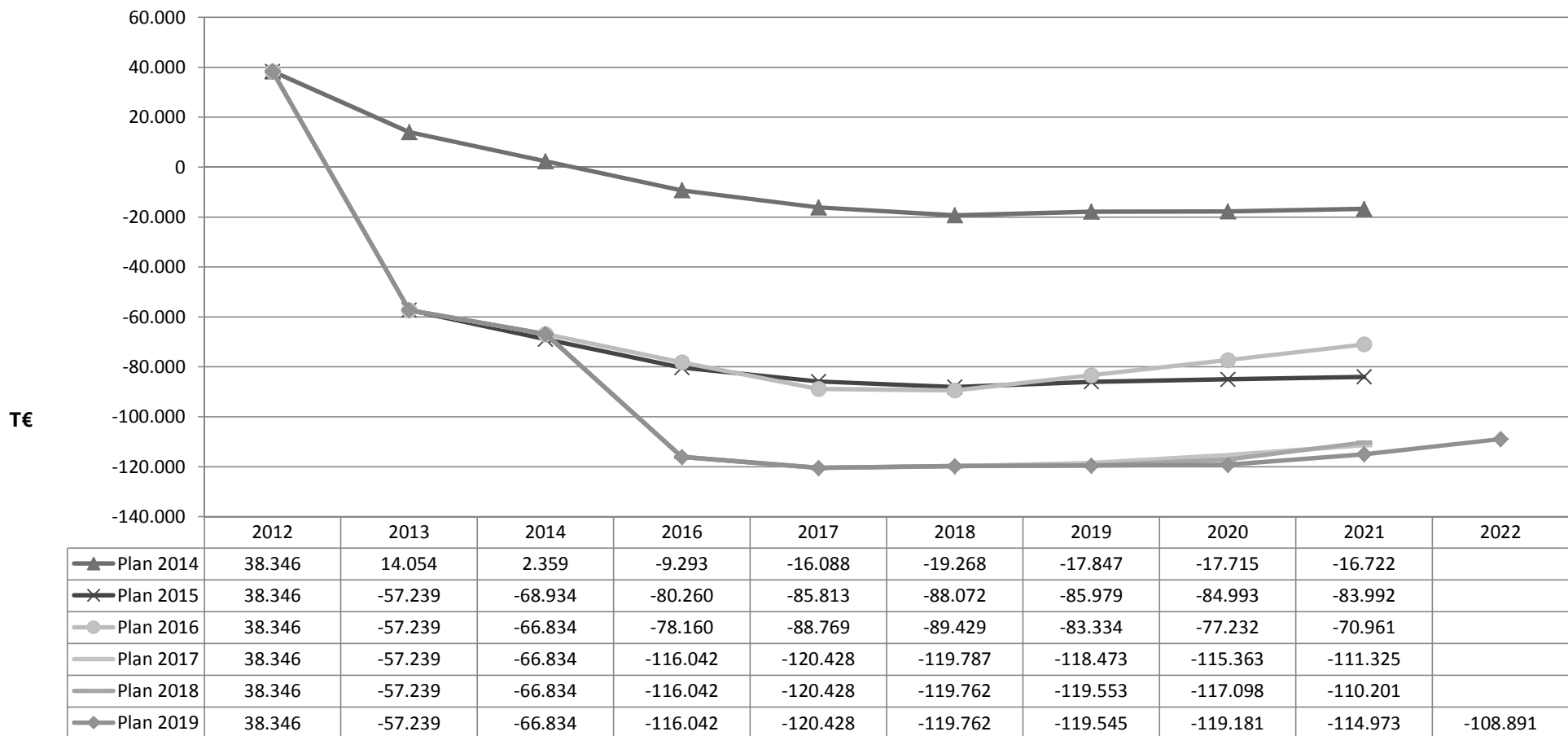
Der Unterschied zur Planung lässt sich aus der "Entwicklung der Fehlbedarfe in den Haushaltssanierungsplänen" erkennen.

Nach derzeitigem Stand sind für den Jahresabschluss 2018 keine negativen Abweichungen erkennbar.

Aus der **Entwicklung des Aufwandsdeckungsgrades** im Plan 2019 lässt sich ab 2018 eine positive Entwicklung erkennen.
Seid 2018 liegt der Aufwandsdeckungsgrad leicht über 100%.



Entwicklung des Eigenkapitals jeweils zum Stand 31.12.



Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wurde eine Finanzanlage neu bewertet.

Daraus ergab sich ein Korrekturbedarf von 74,9 Mio €. Das originäre Jahresergebnis 2013 fiel gegenüber der Planung um 3,6 Mio € besser aus.

2015 musste die Finanzanlage erneut neu bewertet werden. Aufgrund der Kursentwicklung beim Schweizer Franken und der Rückzahlung einer Gewerbesteuerforderung aus dem Zeitraum vor Einführung NKF kam es zu weiteren Verschlechterungen durch Sondereffekte.

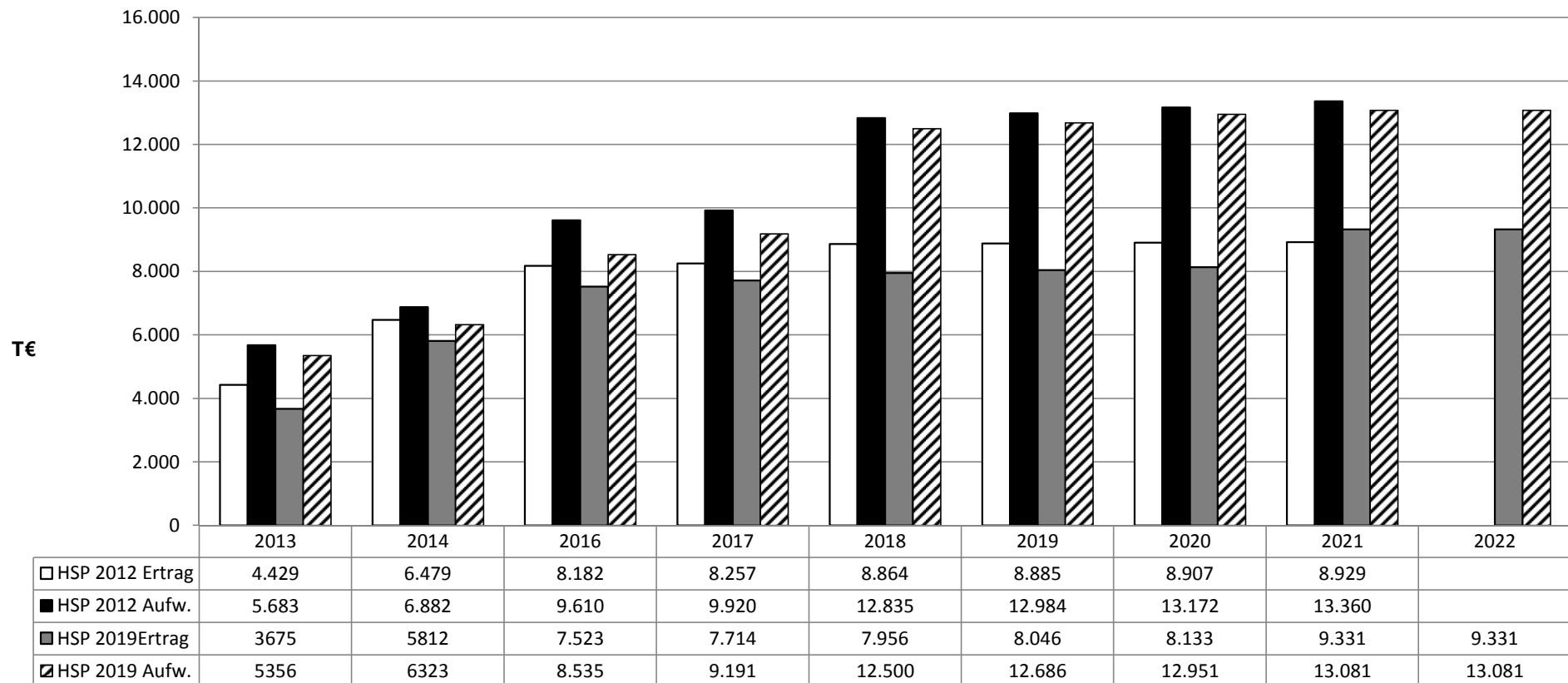
Das Jahr 2017 schloss durch einen enormen Mehraufwand für Pensionsrückstellungen schlechter ab als geplant.

Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen

Die Zusammenstellung der Einzelmaßnahmen ist in der Anlage beigefügt.

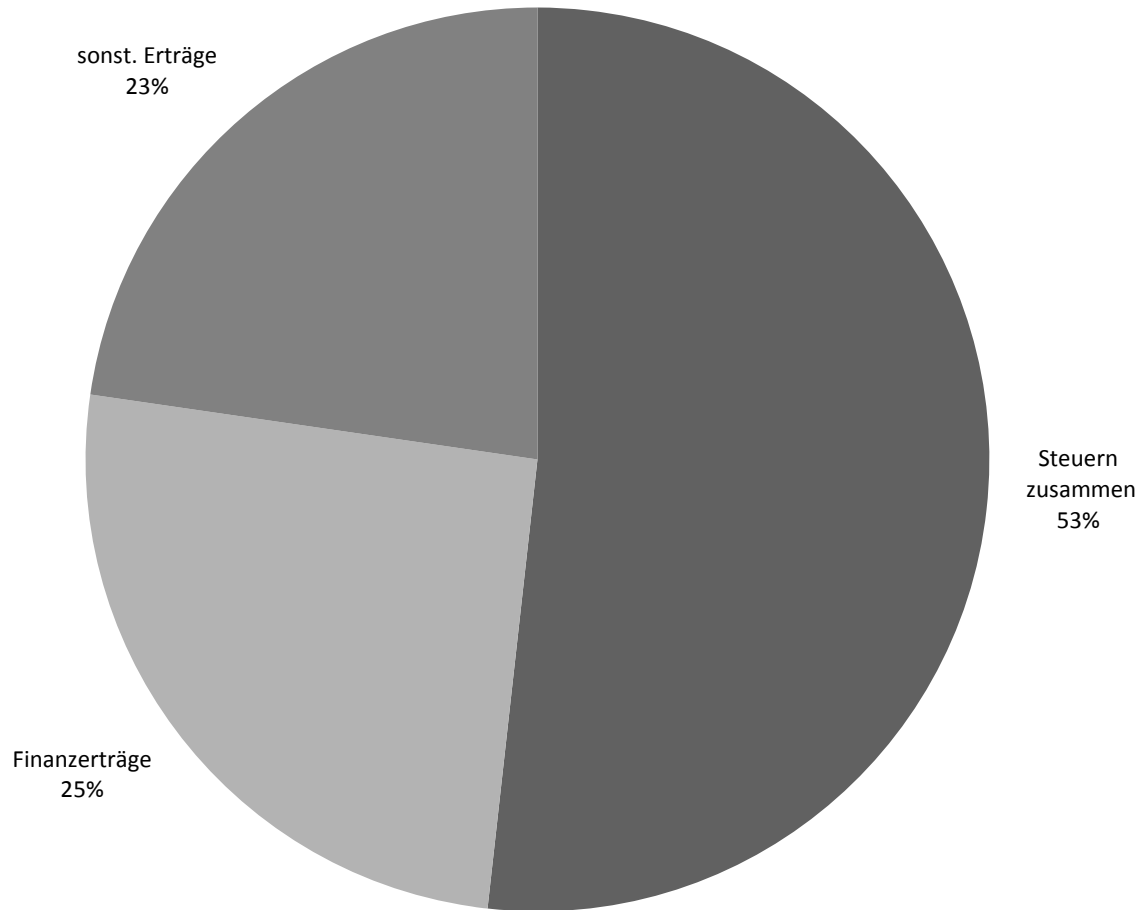
Die Maßnahmen teilen sich in Ertragsverbesserungen und Aufwandsreduzierungen auf.

Die nachfolgende Grafik stellt die Konsolidierungsbeiträge aus dem HSP 2012 für den Zeitraum bis 2022 der HSP-Fortschreibung 2019 gegenüber.



Aufschlüsselung der Konsolidierungsbeiträge nach Ertrags- und Aufwandsarten in der Planung 2019

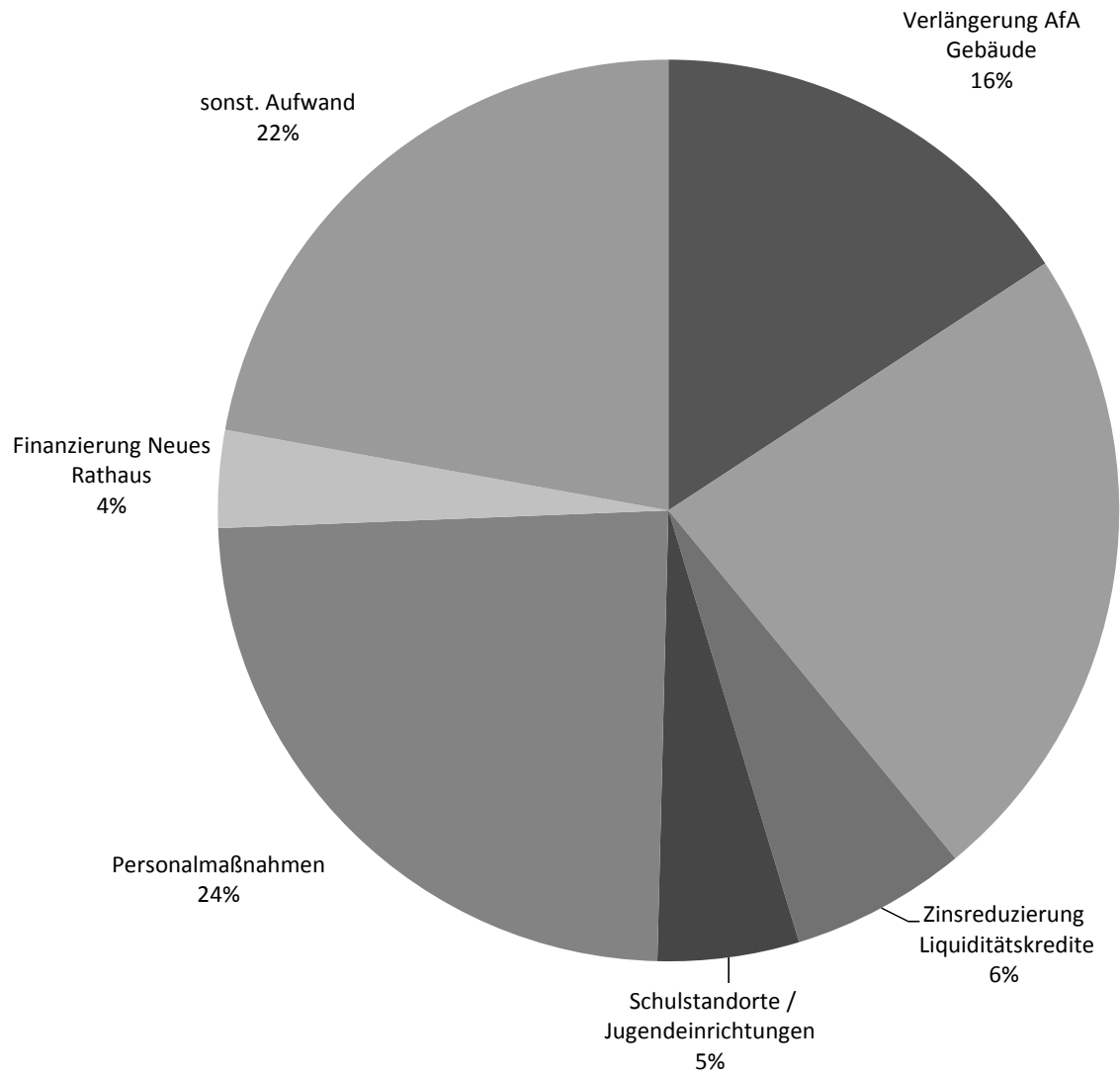
Ertragsarten 2019



Aufschlüsselung der Erträge

	T€
Steuern zusammen	4.165
Finanzerträge	2.054
sonst. Erträge	1.827
gesamt	8.046

Aufwandsarten 2019



Aufschlüsselung des Aufwandes	T€
Verlängerung AfA Gebäude	2.000
Hilfe zur Erziehung und Jobcenter	2.950
Zinsreduzierung Liquiditätskredite	799
Schulstandorte / Jugendeinrichtungen	644
Personalmaßnahmen	3.043
Finanzierung Neues Rathaus	443
sonst. Aufwand	2.807
gesamt	12.686

Zum sonstigen Aufwand gehört z.B.

die Reduzierung der Kosten für die Straßenbeleuchtung durch Neuabschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages, die Reduzierung der Reinigungskosten durch Neuausschreibung der Unterhaltsreinigung, die Reduzierung der Unterhaltung von Sportflächen nach Aufgabe der Standorte, die Absenkung von schülerbezogenen Aufwendungen wegen Rückgang der Schülerzahl, die Einsparungen bei der Musikschule.

Entwicklung der Einzelmaßnahmen

Die in der Fortschreibung des HSP für 2019 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Planung 2019 bis 2022 enthalten.

Die durch die stetig laufende Evaluation bereits gewonnenen Erkenntnisse sind zum Teil in diese Fortschreibung aufgenommen worden.

Bei folgenden Maßnahmen ergeben sich Veränderungen gegenüber der bisherigen Fortschreibung; hier wird lediglich die Veränderung für 2019 dargestellt:

Ifd Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2019 Betrag neu 2017	2019 Betrag neu 2018	Differenz
1.5	Aufwendungen an die Fraktionen	21.200	7.000	-14.200
14.2	Erhöhung Dividende ELE / Gewinnabführung Sparkasse	2.180.000	1.903.535	-276.465
14.3	Gewinnabführung ZBG	100.000	150.000	50.000
18.1	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 530 v.H. auf 690 v.H. und ab 2021 auf 750 v.H.	2.880.000	2.900.000	20.000
18.2	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 495 v.H.	750.000	890.000	140.000
18.3	Erhöhung d. Steuersatzes je Hund in 2 Stufen um insge.24,- €	80.000	100.000	20.000
18.6	Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 19% auf 20% / auf 22 %	238.000	275.000	37.000
21	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen und ordentliche Aufwendungen	21500	15000	-6.500

lfd Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2019 Betrag neu 2017	2019 Betrag neu 2018	Differenz
22.2	Ausweitung Parkgebührenpflicht	299.860	395.000	84.160
23	Bußgelder / Ahndung von Rechtsverstößen	10.000	15.000	5.000
24.1	Reduzierung von Sach- und Dienstleistungen	2.200	2.500	300
24.2	Verzicht Gebührenreduzierung	4.000	0	-4.000
26	Gebührenerhöhung	20.000	30.000	10.000
27	Reduzierung Sachaufwand	1.200	1.500	300
33.2	Gebührenerhöhung	1.000	1.500	500
34.1	Reduzierung Bauunterhaltung	10.000	7.500	-2.500

Ifd Nr.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2019 Betrag neu 2017	2019 Betrag neu 2018	Differenz
36.1	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets - Sachkostenanteil	158.450	144.000	-14.450
40.3	Reduzierung Schülerfahrtkosten	50.000	75.000	25.000
46	Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %	116.700	106.700	-10.000
47	Anpassung an Rechnungsergebnis und Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 %	32.450	31.775	-675
53.2	Kostenbeiträge / Energiekostenumlagen Vereinsheime	10.000	15.000	5.000
55	Vertragsänderung / Änderung Abrechnungsmodus ab 2014	100.000	65.000	-35.000
68	Bußgelder Überwachung Verkehr	60.000	80.000	20.000
71	Erhöhung Bauvolumen Abwasserbeseitigung in Anpassung an Abwasserbeseitigungskonzept	215.400	150.950	-64.450
Gesamtsumme aller HSP-Maßnahmen		20.732.120	20.732.120	

Die Gesamtsumme aller HSP-Maßnahmen bleibt gleich, da sich die verschiedenen Änderungen ausgleichen.

Die Beschreibung der Einzelmaßnahmen aus dem HSP 2012 ergeben sich aus dem HSP 2012.

Chancen und Risiken des Haushaltssanierungsplanes

Chancen und Risiken des Haushaltssanierungsplanes

Jede Planung, und dazu noch eine so langfristige wie sie für einen Haushaltssanierungsplan erforderlich ist, enthält Risiken.

Hier sind z.B. zu nennen

- Die allgemeine Konjunktorentwicklung, auch im weltwirtschaftlichen Zusammenhang, und damit die Entwicklung der Gewerbesteuer als einer wesentlichen Einnahmequelle; 2013 ist die Entwicklung der Gewerbesteuer in Gladbeck abweichend von auch umliegenden Kommunen atypisch negativ, 2014 gegenüber umliegenden Kommunen sehr positiv, 2015 wieder mit erheblichen Einbrüchen und Einmaleffekten verbunden. 2017 verläuft in der Gesamtsumme unauffällig, 2018 hingegen verläuft bisher äußerst positiv.
- Die Entwicklung beim Finanzausgleich;
für 2017 hat die Stadt eine erhebliche Steigerung bei den Schlüsselzuweisungen u.a. wegen einer erheblichen Rückzahlung bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen gehabt; mit der 1. Teilumsetzung des Sofia-Gutachtens 2019 ergeben sich deutliche strukturelle Verschlechterungen, die in der Summe allerdings nicht erwähnenswert sind.
- Das erhebliche Zinsänderungsrisiko, sowie die erforderlichen Umgangsvoraussetzungen durch die geplanten Änderungen des § 86 GO.
- Aufgabenveränderungen z.B. im Rahmen der Inklusion, der U3-Betreuung und der Betreuung der Flüchtlinge; die Kosten bleiben weiterhin in erheblichem Umfang bei der Stadt.
- Die Entwicklung der Personalkosten;
durch die Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes sind Einsparungen das Ziel, die Umsetzung der Einzelmaßnahmen gelingt bisher, allerdings kommen neue Aufgaben hinzu wie z.B. durch den starken Zustrom im Bereich Asyl und Integration, Übernahme von Kindertageseinrichtungen von kirchlichen Trägern sowie der Neubau von Einrichtungen;
für die Fortschreibung der Personalkosten geht die Berechnung seit 2014 von 1,5 % Steigerung statt 1 % entsprechend den Orientierungsdaten aus; für das 1. Planjahr wurden die aktuellen Tariferhöhungen berücksichtigt; für 2020 ff wurde mit 1,5 % p.a. geplant.

- Auf der Aufwandseite stellen die pflichtigen Sozialtransferaufwendungen mit der nicht vorhersehbaren Fallzahlentwicklung den größten risikobehafteten Bereich dar.
Dies gilt sowohl für den Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe einschließlich der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern als auch für den Bereich der Leistungsbezüge nach dem SGB II. Risiken bestehen insbesondere auch in der Dynamik der LWL-Umlage und der allgemeinen Kreisumlage.
- Neben den Sozialtransferaufwendungen leistet die Stadt weitere Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte, z.B. für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen und Über-Mittag-Betreuung. Hierfür sind Kostensteigerungen nur teilweise eingeplant. Für Sozialtransfers sehen die OD eine Steigerungsrate von 2 % vor.
- Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen erfolgt, wie in den Vorjahren, im Finanzplanungszeitraum eine Fortschreibung überwiegend ohne Berücksichtigung von Steigerungsraten.
Die Auswirkungen der Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" sind erfasst.
Der Bereich der Sach- und Dienstleistungen beinhaltet die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung.

Entwicklung der Einzeldaten der Finanzprojektion

nach dem Stand: Entwurf Haushalt 2019

Die Gesamtentwicklung der Ergebnisse in der Planung 2019 bis 2022 wird hier noch einmal vorangestellt:

[Alle Beträge in Tsd. Euro]

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	-36.194	-25.616	-14.852	-10.054	-6.393	-4.118	1.082	1.170	3.547	4.203	../..
Plan 2013	-36.194	-24.292	-10.525	-6.183	-1.735	-486	3.536	991	1.043	286	../..
Plan 2014	-36.194	-24.292	-11.695	-11.652	-6.795	-3.180	1.421	132	993	1.103	../..
Plan 2015	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-5.553	-2.259	2.093	986	1.001	1.106	../..
Plan 2016	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-660	6.095	6.102	6.271	6.413	../..
Plan 2017	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	641	1.314	3.110	4.038	../..
Plan 2018	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	209	2.455	6.897	../..
Plan 2019	-36.194	-22.134	-11.695	-11.326	-10.609	-3.730	666	216	364	4.208	6.082

Die Zielvorgabe des Stärkungspaktes, ab 2018 den Haushaltsausgleich darzustellen, wird erreicht.

Entwicklung der Einzel-Daten der Finanzprojektion

Die Berechnung des geometrischen Mittels entfällt, da die Finanzplanung ab dem Haushalt 2018 den Zeitraum bis 2021 regulär abdeckt.

Steuern und ähnliche Abgaben

Zunächst einmal die Darstellung der Gesamtentwicklung der Haushaltsansätze in der **Planung**:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	64.055	67.282	70.219	73.082	75.501	78.045	80.719	83.532	86.492	89.608	.. / ..
Plan 2013	64.055	66.621	68.682	70.871	73.168	74.931	76.752	78.634	80.579	82.591	.. / ..
Plan 2014	64.055	66.621	68.142	70.703	73.949	76.476	78.328	80.003	81.724	84.576	.. / ..
Plan 2015	64.055	66.621	68.142	72.684	75.846	78.425	81.189	83.145	85.163	88.323	.. / ..
Plan 2016	64.055	66.621	68.142	72.684	72.758	76.042	77.899	80.581	82.425	85.599	.. / ..
Plan 2017	64.055	66.621	68.142	72.684	72.758	75.440	78.989	81.399	84.252	87.490	.. / ..
Plan 2018	64.055	66.621	68.142	72.684	72.758	75.440	78.636	80.800	83.666	87.468	.. / ..
Plan 2019	64.055	66.621	68.142	72.684	72.758	75.440	78.636	84.607	87.730	91.897	95.117

Die Entwicklung bei der Gewerbesteuer ist erheblichen Schwankungen unterworfen, was sich insbesondere im Fortschreibungszeitraum bis 2022 auswirkt.

Entsprechend der Vorgaben im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes ist eine getrennte Darstellung zu einzelnen Steuerbereichen notwendig:

- Grundsteuer A und B,
- Gewerbesteuer,
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und
- den sonstigen Steuern.

Grundsteuer A

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	18	18	18	18	18	18	18	19	19	19	.. / ..
Plan 2013	18	27	27	28	28	29	29	30	31	32	.. / ..
Plan 2014	18	27	28	28	28	29	30	30	31	32	.. / ..
Plan 2015	18	26	27	26	26	26	26	27	28	29	.. / ..
Plan 2016	18	26	27	26	26	26	26	26	27	28	.. / ..
Plan 2017	18	26	27	26	26	26	26	26	26	27	.. / ..
Plan 2018	18	26	27	26	26	26	26	26	26	26	.. / ..
Plan 2019	18	26	27	26	26	26	26	26	26	26	26

Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2018				1,8	1,8	1,7	1,7				
OD bis 2019					1,3	1,3	1,3	1,3			
OD bis 2020							1,5	1,5	1,5		
OD bis 2021							1,5	1,5	1,4	1,4	
OD bis 2022								1,6	1,4	1,5	1,5

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2018		27	28	28	29	29					
OD bis 2019					26	26	27	27			
OD bis 2020						26	26	27	27		
OD bis 2021							26	27	27	28	
Planungsrichtwerte ab 2019								26	26	27	27
individuelle Fortschreibung	18	26	27	26	26	26	26	26	26	26	26

Basiswert Ansatz 2019 = Ansatz 2018

Finanzplanungszeitraum: auf Grund örtlicher Erfahrung keine Steigerung zu erwarten, daher keine Berücksichtigung der Orientierungsdaten

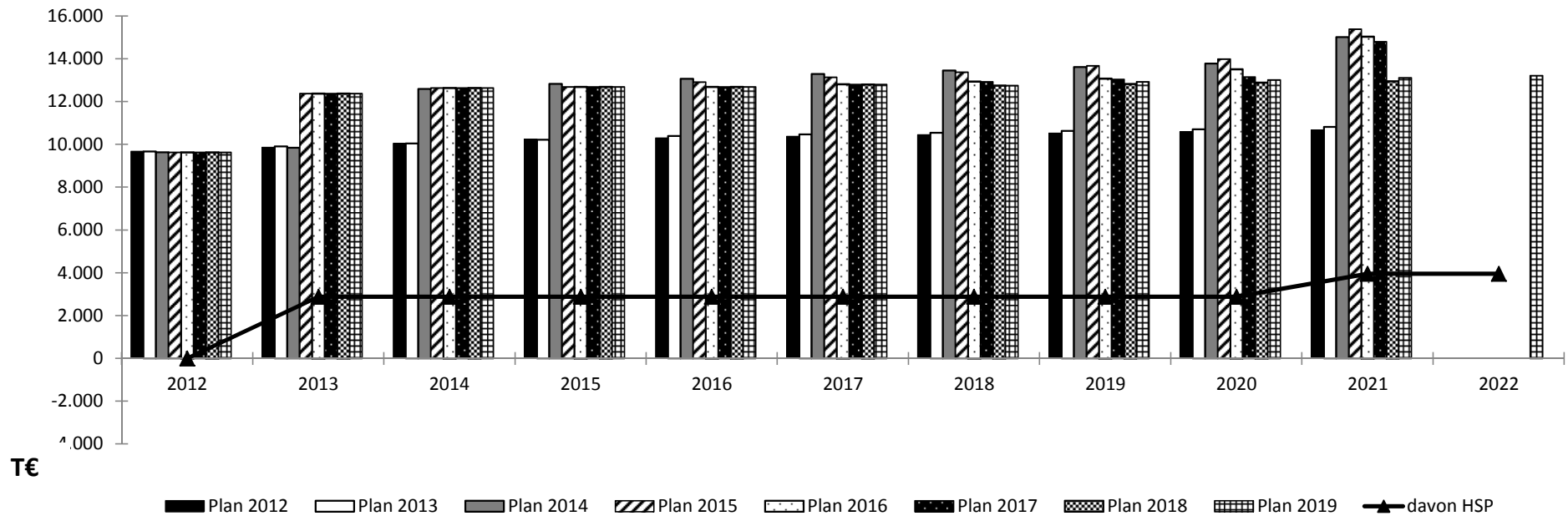
Die Umsetzung von HSP-Maßnahmen war nicht zu berücksichtigen

Grundsteuer B

ist wie folgt in der Planprojektion enthalten:

Ab 2014 sind die Hebesatzerhöhungen aus dem Haushaltssanierungsplan eingerechnet (2013 = 690 v.H., 2021 = 750 v.H.)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	9.668	9.858	10.043	10.233	10.304	10.375	10.446	10.518	10.590	10.663	.. / ..
Plan 2013	9.668	9.910	10.049	10.220	10.395	10.473	10.552	10.631	10.710	10.822	.. / ..
Plan 2014	9.635	9.850	12.600	12.840	13.070	13.300	13.458	13.618	13.780	15.024	.. / ..
Plan 2015	9.635	12.384	12.645	12.696	12.922	13.148	13.384	13.686	13.996	15.392	.. / ..
Plan 2016	9.635	12.384	12.645	12.697	12.697	12.823	12.949	13.079	13.515	15.045	.. / ..
Plan 2017	9.635	12.384	12.645	12.697	12.697	12.812	12.928	13.044	13.161	14.802	.. / ..
Plan 2018	9.635	12.384	12.645	12.697	12.697	12.812	12.762	12.826	12.890	12.958	.. / ..
Plan 2019	9.635	12.384	12.645	12.697	12.697	12.812	12.762	12.929	13.020	13.122	13.223
davon HSP	0	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	2.880	3.960	3.960
Abweichung zu Plan 2012	-33	-354	-278	-416	-487	-443	-564	-469	-450	-1.501	Keine Planung vorgesehen



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		2,4	1,9	1,9	1,8						
OD bis 2017			1,8	1,8	1,8	1,8					
OD bis 2018				1,8	1,8	1,7	1,7				
OD bis 2019					1,3	1,3	1,3	1,3			
OD bis 2020							1,5	1,5	1,5		
OD bis 2021							1,5	1,5	1,4	1,4	
OD bis 2022								1,6	1,4	1,5	1,5

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		9.635	9.818	10.005	10.185						
OD bis 2017		12.375	12.598	12.825	13.055	13.290					
OD bis 2018			12.425	12.649	12.876	13.095	13.318				
OD bis 2019					12.697	13.983	14.165	14.349			
OD bis 2020						12.812	12.966	13.134	13.292		
OD bis 2021							13.004	13.199	13.384	14.651	
OD bis 2022								13.212	13.397	13.598	13.802
individuelle Fortschreibung	9.635	12.384	12.645	12.697	12.697	12.812	12.762	12.929	13.020	13.122	13.223

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019 = vorauss. Ergebnis 2018

Finanzplanungszeitraum: Steigerungsrate nach örtlicher Erfahrung

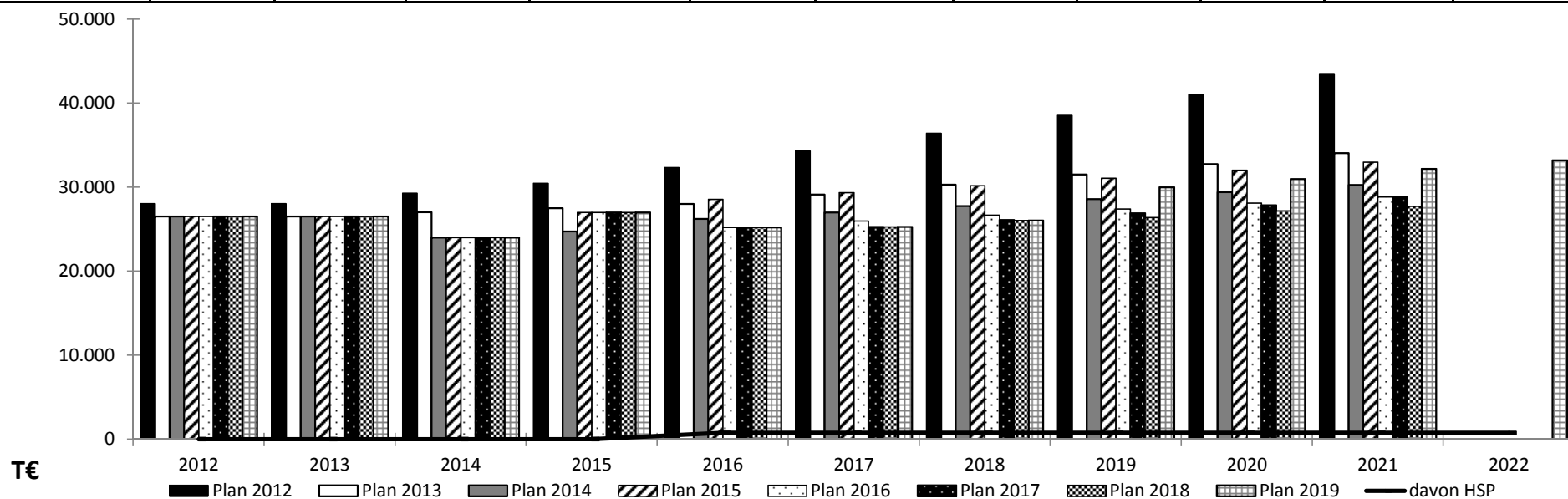
Es wurde ein Hebesatz von 690 v.H. und ab 2021 von 750 v.H. berücksichtigt.

Gewerbsteuer

ist wie folgt in der Planprojektion enthalten:

Die Hebesatzerhöhungen aus dem Haushaltssanierungsplan sind eingerechnet.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	28.025	28.025	29.285	30.455	32.332	34.304	36.408	38.640	41.009	43.524	.. / ..
Plan 2013	26.500	26.500	27.000	27.500	28.000	29.120	30.285	31.496	32.756	34.066	.. / ..
Plan 2014	26.500	26.500	24.000	24.720	26.212	26.975	27.762	28.573	29.407	30.267	.. / ..
Plan 2015	26.500	26.500	24.000	27.000	28.560	29.360	30.182	31.084	32.014	32.971	.. / ..
Plan 2016	26.500	26.500	24.000	27.000	25.200	25.981	26.682	27.402	28.106	28.829	.. / ..
Plan 2017	26.500	26.500	24.000	27.000	25.200	25.289	26.098	26.907	27.849	28.846	.. / ..
Plan 2018	26.500	26.500	24.000	27.000	25.200	25.289	26.036	26.400	27.192	27.736	.. / ..
Plan 2019	26.500	26.500	24.000	27.000	25.200	25.289	26.036	30.000	30.990	32.199	33.197
davon HSP	0	0	0	0	750	750	750	750	750	750	750
Abweichung zu Plan 2012	-1.525	-1.525	-5.285	-3.455	-7.882	-9.765	-11.122	-9.390	-10.769	-12.075	<i>Keine Planung vorgesehen</i>



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2018 bis 2021

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		4	4,2	3,9	3,4						
OD bis 2017			3,3	3,1	3	2,9					
OD bis 2018				4	3	2,8	2,8				
OD bis 2019					3,9	3,1	2,7	2,7			
OD bis 2020						11,3	2,9	3,0	3,5		
OD bis 2021							1,6	2,4	4,0	3,0	
OD bis 2022								4,6	3,3	3,9	3,1

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		26.500	27.534	28.470	28.470						
OD bis 2017		23.000	23.713	24.424	25.883	26.633					
OD bis 2018			24.000	27.000	28.560	29.360	30.182				
OD bis 2019					25.200	25.981	26.683	27.403			
OD bis 2020						25.288	26.021	26.802	27.740		
OD bis 2021							26.036	26.661	27.727	28.559	
OD bis 2022								27.234	28.132	29.230	30.136
individuelle Fortschreibung							26.036	30.000	30.990	32.199	33.197

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Abweichend von den Vorjahren (Inflationsbereinigter Durchschnitt der letzten zehn Jahre umgerechnet auf den aktuellen Hebesatz) wird für 2019 die aktuelle konjunkturelle Entwicklung und die sich daraus für die Gewerbesteuer nachlaufende positive Welle berücksichtigt.

Basiswert Ansatz 2019:

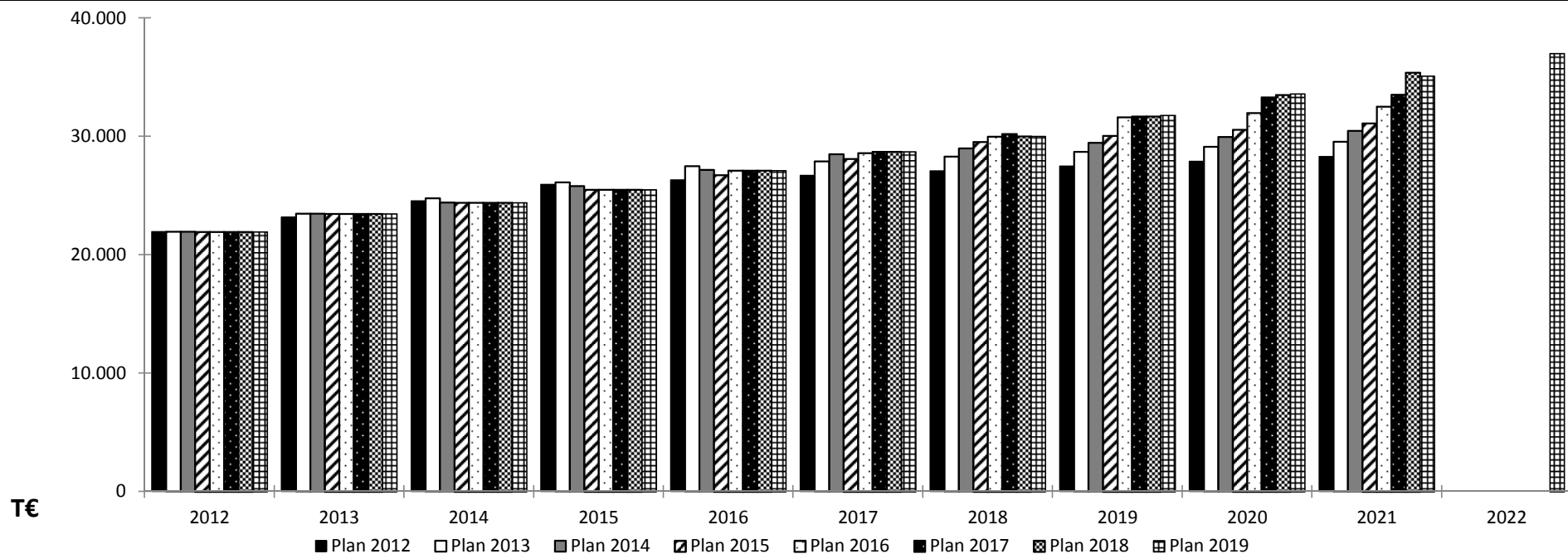
Finanzplanungszeitraum: Fortschreibung in Anlehnung an die aktuellen Orientierungsdaten

Es wurde ein Hebesatz von 495 v.H. berücksichtigt.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

ist wie folgt in der Planprojektion enthalten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	21.932	23.182	24.550	25.925	26.303	26.686	27.075	27.470	27.871	28.277	.. / ..
Plan 2013	21.932	23.456	24.768	26.102	27.480	27.878	28.282	28.692	29.109	29.531	.. / ..
Plan 2014	21.932	23.456	24.406	25.797	27.165	28.496	28.974	29.461	29.956	30.459	.. / ..
Plan 2015	21.932	23.456	24.406	25.510	26.735	28.098	29.531	30.048	30.574	31.109	.. / ..
Plan 2016	21.932	23.456	24.406	25.510	27.113	28.604	29.977	31.630	31.984	32.531	.. / ..
Plan 2017	21.932	23.456	24.406	25.510	27.113	28.700	30.200	31.700	33.300	33.521	.. / ..
Plan 2018	21.932	23.456	24.406	25.510	27.113	28.700	30.000	31.700	33.500	35.400	.. / ..
Plan 2019	21.932	23.456	24.406	25.510	27.113	28.700	30.000	31.784	33.595	35.107	37.003
Abweichung zu Plan 2012	0	274	-144	-415	810	2.014	2.925	4.314	5.724	6.830	<i>Keine Planung vorgesehen</i>



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		6,2	5,5	5,3	5,2						
OD bis 2017			5,7	5,7	5,3	4,9					
OD bis 2018				5,7	4,8	5,1	5,1				
OD bis 2019					4,1	4,7	5,4	4,8			
OD bis 2020						3,8	5,0	4,9	5,0		
OD bis 2021							4,7	5,8	5,7	5,7	
OD bis 2022								5,2	5,7	4,5	5,4

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016	21.932	23.456	24.746	26.058	27.413						
OD bis 2017		23.456	24.793	26.206	27.595	28.947					
OD bis 2018			24.406	25.486	26.709	27.647	29.057				
OD bis 2019					27.113	28.387	29.920	31.356			
OD bis 2020						28.442	29.864	31.327	32.894		
OD bis 2021							30.000	31.740	33.549	35.510	
OD bis 2022								31.784	33.596	35.107	37.003
individuelle Fortschreibung	21.932	23.456	24.406	25.510	27.113	28.700	30.000	31.784	33.595	35.107	37.003

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: vorl. Ergebnis 2018

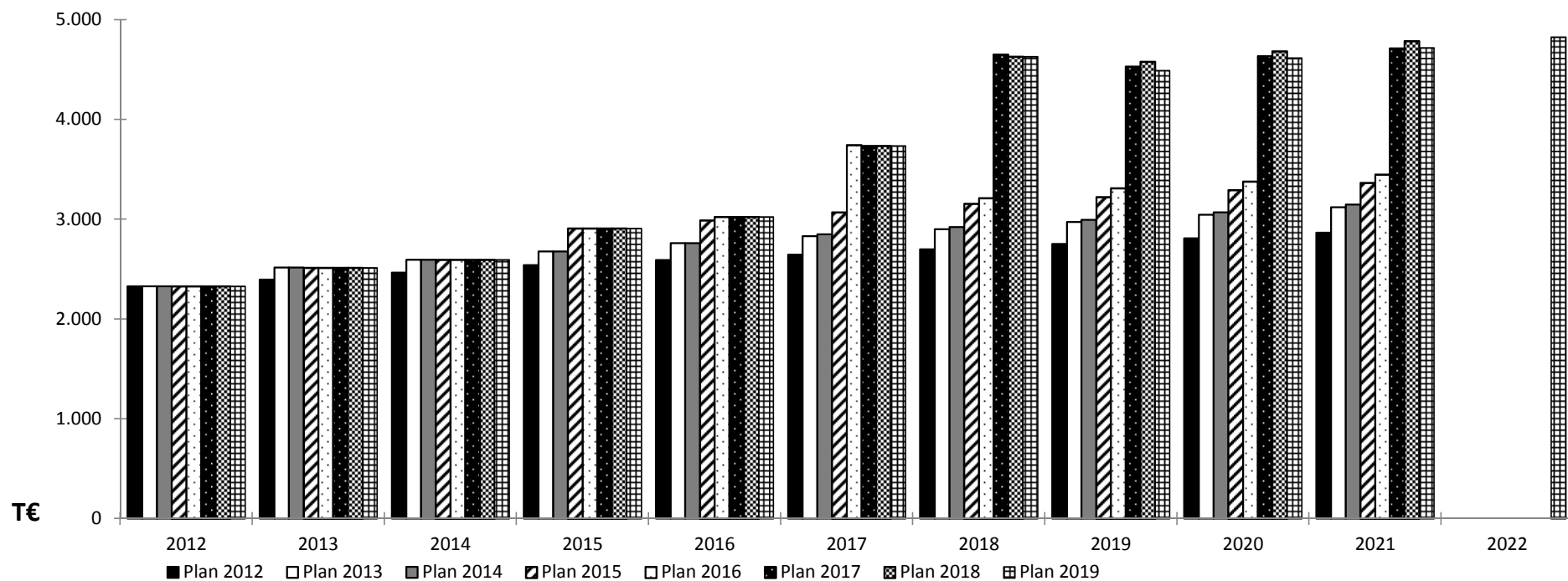
Finanzplanungszeitraum: in Anlehnung an die OD bis 2022

Erkenntnisse, die eine abweichende Ansatzbildung rechtfertigen, liegen zur Zeit nicht vor.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

ist wie folgt in der Planprojektion enthalten:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	2.329	2.394	2.466	2.540	2.592	2.644	2.698	2.753	2.808	2.865	.. / ..
Plan 2013	2329	2.515	2.595	2.678	2.761	2.829	2.899	2.972	3.045	3.121	.. / ..
Plan 2014	2.329	2.515	2.595	2.678	2.761	2.850	2.921	2.995	3.070	3.147	.. / ..
Plan 2015	2.329	2.515	2.595	2.910	2.990	3.070	3.155	3.224	3.294	3.366	.. / ..
Plan 2016	2.329	2.515	2.595	2.910	3.025	3.745	3.213	3.312	3.380	3.449	.. / ..
Plan 2017	2.329	2.515	2.595	2.910	3.025	3.735	4.653	4.531	4.637	4.715	.. / ..
Plan 2018	2.329	2.515	2.595	2.910	3.025	3.735	4.631	4.579	4.684	4.787	.. / ..
Plan 2019	2.329	2.515	2.595	2.910	3.025	3.735	4.631	4.491	4.617	4.718	4.827
Abweichung zu Plan 2012	0	121	129	370	433	1.091	1.933	1.738	1.809	1.853	Keine Planung vorgesehen



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		3,5	3,1	3,2	3,2						
OD bis 2017			3,3	3,2	3,1	3					
OD bis 2018				3,9	3,3	3,1	3,2				
OD bis 2019					3,9	23,8	-22,5	3,4			
OD bis 2020						24,1	17,6	2,3	2,3		
OD bis 2021							24	-2,4	2,5	2,3	
OD bis 2022								-2,6	2,8	2,2	2,3

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016	2.329	2.515	2.593	2.676	2.762						
OD bis 2017	2.329	2.515	2.598	2.681	2.764	2.847					
OD bis 2018	2.329	2.515	2.595	2.696	2.785	2.872	2.963				
OD bis 2019					3.025	3.745	2.902	3.001			
OD bis 2020						3.723	4.378	4.479	4.582		
OD bis 2021							4.631	4.520	4.633	4.739	
OD bis 2022								4.491	4.617	4.718	4.827
individuelle Fortschreibung	2.329	2.515	2.595	2.910	3.025	3.735	4.631	4.491	4.617	4.718	4.827

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: vorauss. Ergebnis 2018

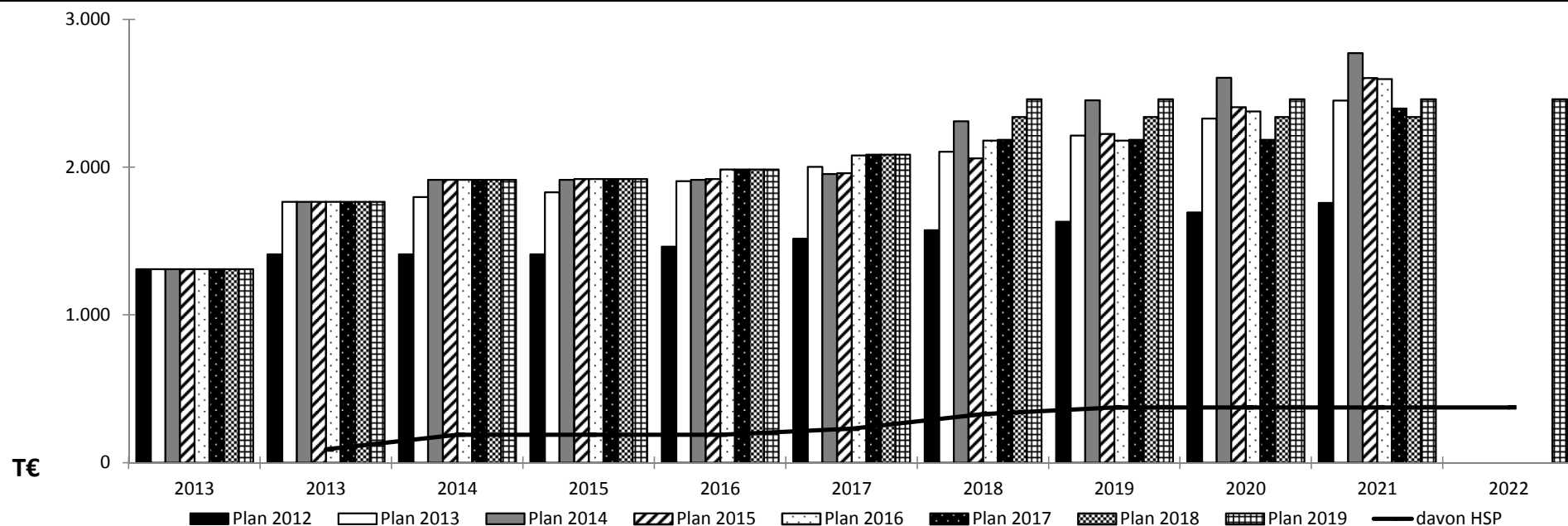
Finanzplanungszeitraum: Anlehnung an die OD

Die Steigerungen 2017 und 2018 hängen damit zusammen, dass das 5-Mrd. Entlastungspaket des Bundes zum Teil über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer verteilt wird.

Sonstige Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer)

Die Hebesatzerhöhungen aus dem Haushaltssanierungsplan sind ab Plan 2014 eingerechnet.

	2013	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	1.310	1.410	1.410	1.410	1.462	1.517	1.573	1.632	1.694	1.758	.. / ..
Plan 2013	1.310	1.765	1.798	1.831	1.905	2.002	2.105	2.214	2.329	2.452	.. / ..
Plan 2014	1.310	1.765	1.915	1.915	1.915	1.955	2.311	2.453	2.606	2.772	.. / ..
Plan 2015	1.310	1.765	1.915	1.920	1.920	1.960	2.060	2.225	2.406	2.604	.. / ..
Plan 2016	1.310	1.765	1.915	1.920	1.985	2.080	2.180	2.180	2.378	2.597	.. / ..
Plan 2017	1.310	1.765	1.915	1.920	1.985	2.085	2.185	2.185	2.185	2.398	.. / ..
Plan 2018	1.310	1.765	1.915	1.920	1.985	2.085	2.340	2.340	2.340	2.340	.. / ..
Plan 2019	1.310	1.765	1.915	1.920	1.985	2.085	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
davon HSP		90	190	190	190	230	330	375	375	375	375
Abweichung zu Plan 2012			315	320	333	338	557	453	391	327	<i>Keine Planung vorgesehen</i>



Die Orientierungsdaten sehen hierfür keine Steigerungen vor.

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ansatz 2018						2.085	2.340	2.340	2.340	2.340	.. / ..
Ansatz 2019							2.460	2.460	2.460	2.460	2.460
davon HSP		90	190	190	190	230	330	375	375	375	375
individuelle Fortschreibung	einschl. HSP	1.765	1.915	1.920	1.985	2.085	2.460	2.460	2.460	2.460	2.460

In der Planung 2012 und 2013 sind die HSP-Daten noch nicht enthalten

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: **voraussichtliches Ergebnis 2018**
 Finanzplanungszeitraum: individuelle Erwartung auf Grund der aktuellen Entwicklung
 Spielhallenaufgaben
 örtliche Daten unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahmen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier zunächst eine Gesamtdarstellung

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	68.587	66.097	68.615	69.498	70.606	71.739	72.899	72.440	72.009	71.842	.. / ..
Plan 2013	68.587	69.904	75.084	77.023	79.191	80.458	81.458	79.828	77.941	78.550	.. / ..
Plan 2014	68.587	69.904	82.810	80.764	83.123	85.516	87.416	86.105	84.855	84.132	.. / ..
Plan 2015	68.587	69.904	82.810	84.762	86.207	88.801	91.160	90.486	88.489	87.815	.. / ..
Plan 2016	68.587	69.904	82.810	84.762	91.195	96.198	99.509	97.228	96.420	96.115	.. / ..
Plan 2017	68.587	69.904	82.810	84.762	91.195	103.947	101.723	99.089	99.021	99.567	.. / ..
Plan 2018	68.587	69.904	82.810	84.762	91.195	103.947	115.381	108.907	109.555	113.525	.. / ..
Plan 2019	68.587	69.904	82.810	84.762	91.195	103.947	115.381	111.940	110.823	114.884	118.231

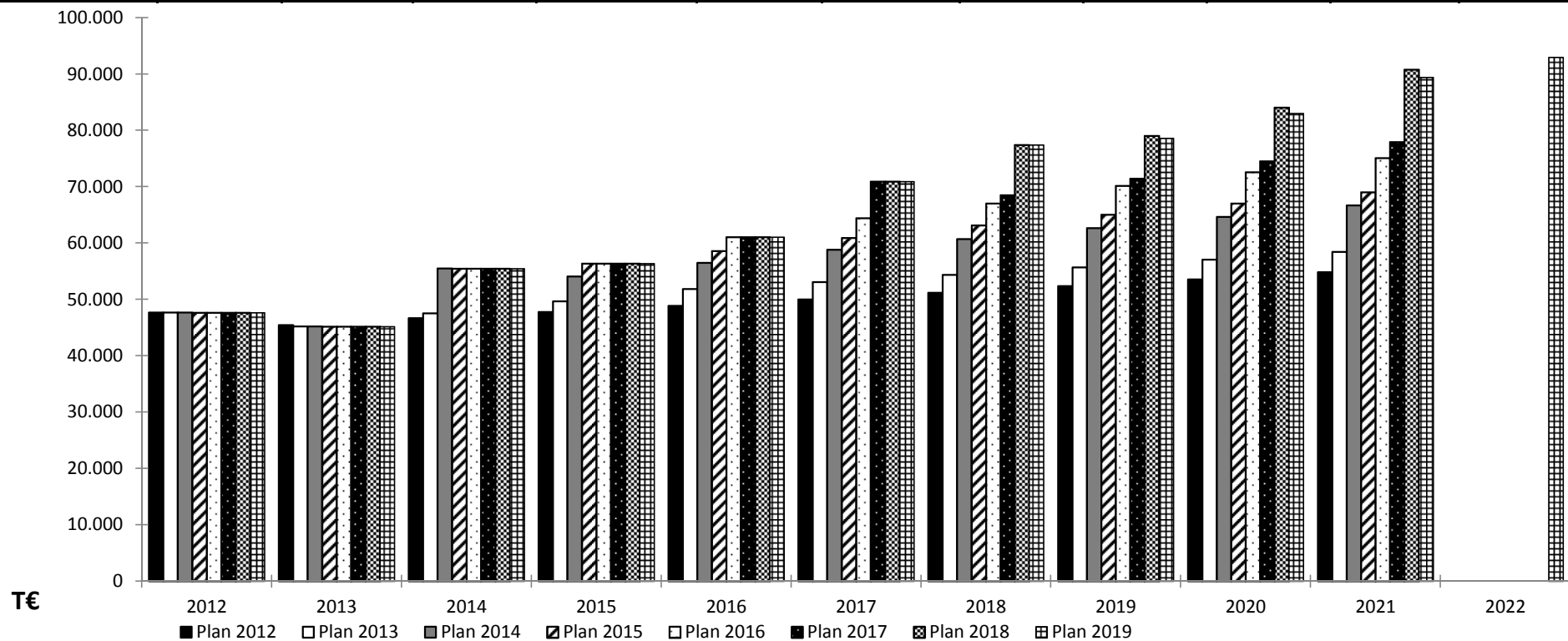
Erläuterungen zu den Abweichungen s. folgende Einzeldarstellungen

Die Schlüsselzuweisungen machen einen Anteil an den ordentlichen Erträgen aus von:

2019 = 30,1 %

Schlüsselzuweisungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	47.673	45.417	46.666	47.763	48.870	50.004	51.163	52.350	53.564	54.806	.. / ..
Plan 2013	47.673	45.199	47.549	49.642	51.826	53.085	54.375	55.697	57.050	58.436	.. / ..
Plan 2014	47.673	45.199	55.497	54.075	56.508	58.825	60.696	62.626	64.617	66.672	.. / ..
Plan 2015	47.673	45.199	55.497	56.398	58.625	60.941	63.135	65.048	67.019	69.050	.. / ..
Plan 2016	47.673	45.199	55.497	56.398	61.065	64.424	67.065	70.150	72.600	75.100	.. / ..
Plan 2017	47.673	45.199	55.497	56.398	61.065	70.931	68.511	71.468	74.540	77.947	.. / ..
Plan 2018	47.673	45.199	55.497	56.398	61.065	70.931	77.401	79.019	84.078	90.806	.. / ..
Plan 2019	47.673	45.199	55.497	56.398	61.065	70.931	77.401	78.611	83.013	89.406	92.982
Abweichung zu Plan 2012	0	-218	8.831	8.635	12.195	20.927	26.238	26.669	30.514	34.600	<i>Keine Planung vorgesehen</i>



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021
OD bis 2016		2,8	7,4	3,9	4,2						
OD bis 2017			8,3	3	4,5	4,1					
OD bis 2018				1,6	4,9	4,9	4,2				
OD bis 2019					3,3	5,5	4,1	4,6			
OD bis 2020						1,7	6,4	4,3	4,3		
OD bis 2021							9,8	2,1	6,4	8,0	
OD bis 2022								2,1	5,6	7,7	4,0

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		45.199	48.544	50.437	52.555						
OD bis 2017		45.199	48.951	50.419	52.688	54.848					
OD bis 2018				56.398	59.162	62.060	64.667				
OD bis 2019					61.065	64.424	67.065	70.150			
OD bis 2020						70.931	75.471	79.395	82.809		
OD bis 2021							77.401	79.026	84.084	90.811	
OD bis 2022								78.611	83.013	89.405	92.981
individuelle Fortschreibung	47.673	45.199	55.497	56.398	61.065	70.931	77.401	78.611	83.013	89.406	92.982

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: **Arbeitskreisrechnung GFG vom 20.07.2018**

Finanzplanungszeitraum: Orientierungsdaten

Sonstige Transfererträge

Hier wurde in den Vorjahren zunächst über den gesamten Zeitraum ein gleichbleibender Ertrag von 623 T€ unterstellt.

Neu hinzu kommt ab 2017 die Erstattungen von Leistungen nach § 89d SGB VIII bei Gewährung von Jugendhilfe an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach der Einreise, die Erstattungsquote beträgt in der aktuellen Planung weiterhin 100 %.

2015 finden sich hier die Erstattungen des Landes für den Betrieb einer Notunterkunft "Asyl" für das Land.

Im Zeitraum 2017 bis 2020 wird zudem die Schuldendiensthilfe des Landes für das Projekt "Gute Schule 2020" erfasst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich überwiegend um Gebühren (auch für kostenrechnende Einrichtungen).

Da die Kosten (Personal und Sach- und Dienstleistungen) steigen, wurde eine leichte Ertragssteigerung unterstellt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz wird nahezu gleichbleibend fortgeschrieben; im Finanzplanungszeitraum werden lediglich Erhöhungen aus dem HSP erfasst.

Er ist mit rd. 2,3 Mio € untergeordnet zu betrachten. Enthalten sind auch Mieten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz, in den vorigen Jahren nahezu gleichbleibend, verändert sich deutlich durch die Erstattungen im Bereich "Asyl".

Nach starker Steigerung 2017 gehen die Daten in der Planung ab 2018 deutlich zurück; gegenüber der Fallzahlprognose für den Haushalt 2018 hat sich die Lage wesentlich entspannt. Demzufolge reduzieren sich die Kostenerstattungen. Insgesamt bleibt die strukturelle Unterfinanzierung durch das Land bestehen.

Dafür verändern sich die Daten durch die UVG-Erstattungen und das Jobcenter. Insoweit wird auf die Darstellung im Vorbericht verwiesen.

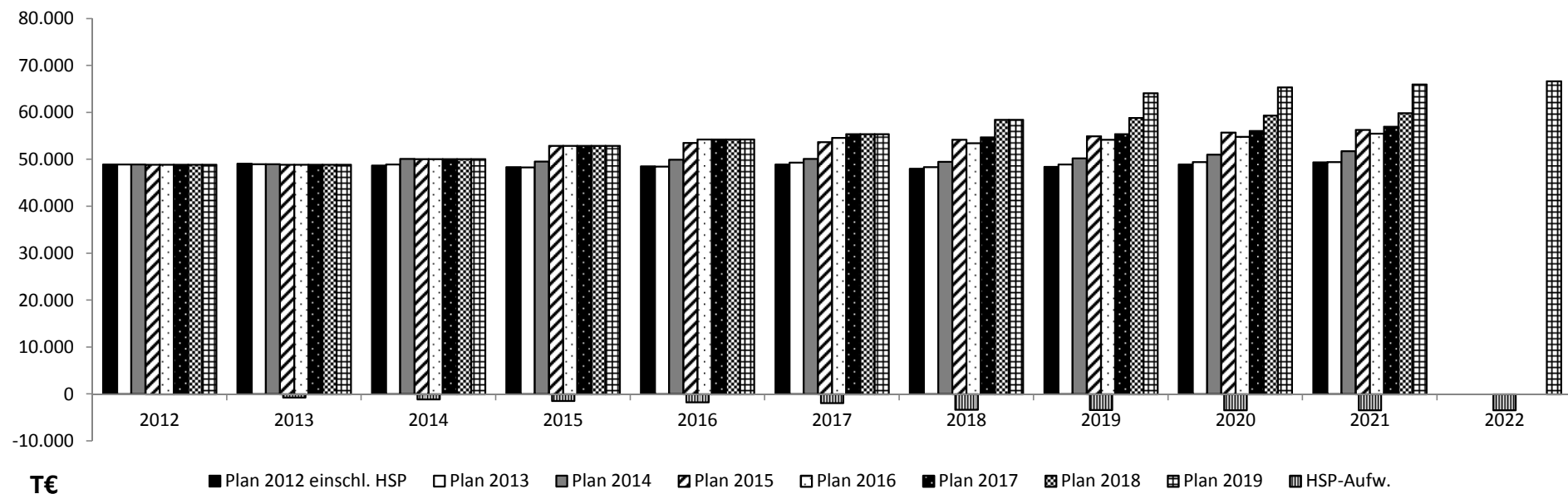
Aktiviert Eigenleistungen

Im Finanzplanungszeitraum ergeben sich die Daten aus den Berechnungen entsprechend der Investitionstätigkeit, die deutlichen Veränderungen unterliegt.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012 einschl. HSP	48.893	49.084	48.676	48.372	48.543	48.912	47.998	48.416	48.905	49.398	.. / ..
Plan 2013	48.893	48.949	48.912	48.311	48.468	49.288	48.377	48.939	49.402	49.402	.. / ..
Plan 2014	48.893	48.949	50.108	49.545	49.946	50.119	49.489	50.233	50.988	51.756	.. / ..
Plan 2015	48.893	48.949	50.108	52.921	53.577	53.747	54.258	54.974	55.767	56.353	.. / ..
Plan 2016	48.893	48.949	50.108	52.921	54.296	54.616	53.536	54.234	54.895	55.550	.. / ..
Plan 2017	48.893	48.949	50.108	52.921	54.296	55.419	54.776	55.412	56.101	56.999	.. / ..
Plan 2018	48.893	48.949	50.108	52.921	54.296	55.419	58.477	58.861	59.401	59.918	.. / ..
Plan 2019	48.893	48.949	50.108	52.921	54.296	55.419	58.477	64.179	65.397	66.028	66.731
HSP-Aufw.		-704	-1.095	-1.403	-1.730	-1.863	-3.286	-3.381	-3.409	-3.440	-3.440
Abweichung zu Plan 2012		-135	1.432	4.549	5.753	6.507	10.479	15.763	16.492	16.630	<i>Keine Planung vorgesehen</i>
Stand ohne HSP		49.653	51.203	54.324	56.026	57.282	61.763	67.560	68.806	69.468	70.171

Im Plan 2012 waren die HSP-Maßnahmen zunächst noch nicht berücksichtigt.



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021
OD bis 2016		2	1	1	1						
OD bis 2017			1	1	1	1					
OD bis 2018				2	1	1	1				
OD bis 2019					2	1	1	1			
OD bis 2020						2	1	1	1		
OD bis 2021							1	1	1	1	
OD bis 2022								3	1	1	1

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		48.949	49.438	49.933	50.432						
OD bis 2017 *)			50.108	50.609	51.115	51.626					
OD bis 2018 *)				52.921	53.450	53.985	54.525				
OD bis 2019 *)					54.296	54.839	55.388	55.942			
OD bis 2020 *)						55.419	55.973	56.533	57.098		
OD bis 2021 *)							58.477	59.062	59.652	60.249	
OD bis 2022 *)								64.179	64.821	65.469	66.124
individuelle Fortschreibung *²)		48.949	50.108	52.921	54.296	55.419	58.477	64.179	65.397	66.028	66.731
Steigerung			2,37%	5,61%	2,60%	2,07%	5,52%	9,75%	1,90%	0,96%	1,06%

*) hierin sind nicht die jährlich steigenden Reduzierungen aus dem HSP berücksichtigt, 2021 insgesamt = rd. 3,4 Mio. €

*²) die individuelle Fortschreibung berücksichtigt die Veränderungen aus dem HSP sowie bereits beschlossene Tarif- und Gehaltssteigerungen

Durchschnittssteigerung 2013 bis 2022 in der Planung 2019: 3,54%

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: aktualisierte Berechnung des Bedarfes ab 2019 / Personalübernahmen Jobcenter /weitere Kitas

Finanzplanungszeitraum: individuell, mit Berücksichtigung HSP

Weitere Informationen: siehe Vorbericht 2019

Weitere personalwirtschaftliche Einschnitte, die über das HSP hinausgehen, erscheinen derzeit unrealistisch.

Ohne Umsetzung der HSP-Maßnahmen würde der Personalaufwand 2022 einen Umfang von 26,9 %

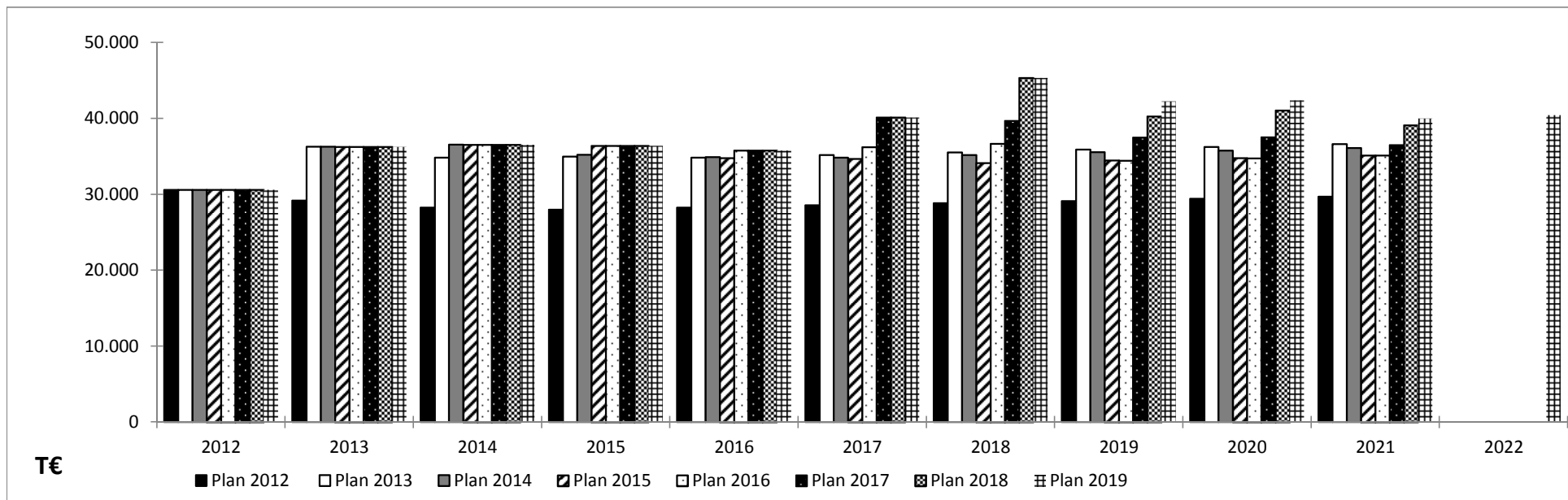
des ordentlichen Aufwandes ausmachen, mit HSP 25,6 %.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	30.592	29.193	28.267	27.983	28.263	28.546	28.831	29.119	29.411	29.705	.. / ..
Plan 2013	30.592	36.270	34.837	34.967	34.834	35.183	35.534	35.890	36.248	36.611	.. / ..
Plan 2014	30.592	36.270	36.543	35.220	34.894	34.823	35.175	35.550	35.767	36.093	.. / ..
Plan 2015	30.592	36.270	36.543	36.409	34.800	34.689	34.151	34.492	34.782	35.129	.. / ..
Plan 2016	30.592	36.270	36.543	36.409	35.788	36.237	36.677	34.439	34.747	35.139	.. / ..
Plan 2017	30.592	36.270	36.543	36.409	35.788	40.154	39.689	37.500	37.529	36.507	.. / ..
Plan 2018	30.592	36.270	36.543	36.409	35.788	40.154	45.344	40.278	41.058	39.110	.. / ..
Plan 2019	30.592	36.270	36.543	36.409	35.788	40.154	45.344	42.262	42.386	39.989	40.462
Abweichung zu Plan 2012*		7.077	8.276	8.426	7.525	11.608	16.513	13.143	12.975	10.284	<i>Keine Planung vorgesehen</i>

(*insbesondere durch Verschiebung der Kostenzuordnung, siehe Transferaufwand, Beiträge Emschergenossenschaft)

Im Plan 2012 sind die HSP-Maßnahmen noch nicht berücksichtigt; ein Einzelausweis ist nicht möglich.



Ab 2018: Wirkung einer zusätzlichen HSP-Maßnahme, zeitgleich Maßnahmen nach dem KInvFöG NRW und "Gute Schule 2020".

Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		1	1	1	1						
OD bis 2017			1	1	1	1					
OD bis 2018				1	1	1	1				
OD bis 2019					1	1	1	1			
OD bis 2020						1	1	1	1		
OD bis 2021							1	1	1	1	
OD bis 2022								1	1	1	1

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		36.270	36.633	36.999	37.369						
OD bis 2017			36.543	36.908	37.278	37.650					
OD bis 2018				35.754	36.112	36.473	36.837				
OD bis 2019					35.788	36.146	36.507	36.872			
OD bis 2020						40.154	40.556	40.961	41.371		
OD bis 2021							45.344	45.797	46.255	46.718	
OD bis 2022								42.262	42.685	43.111	43.543
individuelle Fortschreibung	30.592	36.270	36.543	36.409	35.788	40.154	45.344	42.262	42.386	39.989	40.462

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: Ergebnis der Beratungen / Umsetzung Projekt "Gute Schule 2020 u.a."

zusätzlich Maßnahmen Innovation City und Planung A 52

Es gilt grundsätzlich die Regelung, dass Ansatzserhöhungen nur mit gesonderter Begründung im Einzelfall möglich sind.

Bilanzielle Abschreibungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	17.640	17.563	17.066	16.933	16.933	16.933	16.933	16.933	16.933	16.933	.. / ..
Plan 2013	17.640	17.370	16.879	16.759	16.938	16.938	16.938	16.938	16.938	16.938	.. / ..
Plan 2014	17.640	17.370	14.516	14.257	13.986	13.746	13.753	13.753	13.703	13.703	.. / ..
Plan 2015	17.640	17.370	14.516	14.574	14.299	14.073	13.591	13.494	13.455	13.451	.. / ..
Plan 2016	17.640	17.370	14.156	14.574	14.825	14.585	14.018	13.876	14.117	14.031	.. / ..
Plan 2017	17.640	17.370	14.156	14.574	14.825	14.867	14.610	14.455	14.165	14.175	.. / ..
Plan 2018	17.640	17.370	14.156	14.574	14.825	14.867	15.243	15.046	14.845	14.532	.. / ..
Plan 2019	17.640	17.370	14.156	14.574	14.825	14.867	15.243	15.814	15.838	16.006	16.166
Abweichung zu Plan 2012	0	-193	-2.910	-2.359	-2.108	-2.066	-1.690	-1.119	-1.095	-927	<i>Keine Planung vorgesehen</i>

Im HSP war die Umsetzung einer Netto-Einsparung durch die Verlängerung der Gebäude-AfA in Höhe von 2 Mio € enthalten (Maßnahme Nr. 12); die Maßnahme wurde bereits 2012 umgesetzt, die Planung bis 2022 ergibt sich aus dem Anlagenbestand und den geplanten Veränderungen. Die geplanten Neuinvestitionen liegen für 2019 über der Abschreibungssumme. Die umgesetzten Investitionen liegen bisher jeweils deutlich unter der Planung.

Transferaufwendungen

Die **Transferaufwendungen** sind wie folgt in der Planprojektion enthalten:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	105.202	105.929	104.265	104.740	106.217	107.669	109.031	110.667	110.220	111.904	.. / ..
Plan 2013	101.107	97.827	98.515	99.379	99.379	100.592	102.595	104.272	103.474	105.117	.. / ..
Plan 2014	101.107	97.827	98.771	99.623	100.396	101.304	101.315	101.836	100.622	101.641	.. / ..
Plan 2015	101.107	97.827	98.771	102.747	103.957	105.278	106.016	107.574	106.627	108.152	.. / ..
Plan 2016	101.107	97.827	98.771	102.727	113.613	117.790	117.839	120.041	119.843	122.129	.. / ..
Plan 2017	101.107	97.827	98.771	102.727	113.613	125.422	125.095	125.099	125.514	127.484	.. / ..
Plan 2018	101.107	97.827	98.771	102.727	113.613	125.422	127.046	126.822	127.009	131.595	.. / ..
Plan 2019	101.107	97.827	98.771	102.727	113.613	125.422	127.046	127.263	127.008	130.261	133.630
Abweichung zu Plan 2012	-4.095	-8.102	-5.494	-2.013	7.396	17.753	18.015	16.596	16.788	18.357	<i>Keine Planung vorgesehen</i>

Für die Fortschreibung gilt:

2016 waren deutliche Steigerungen wegen der Entwicklung der Flüchtlingszahlen enthalten; dies konnte für 2018 ff zurückgenommen werden.

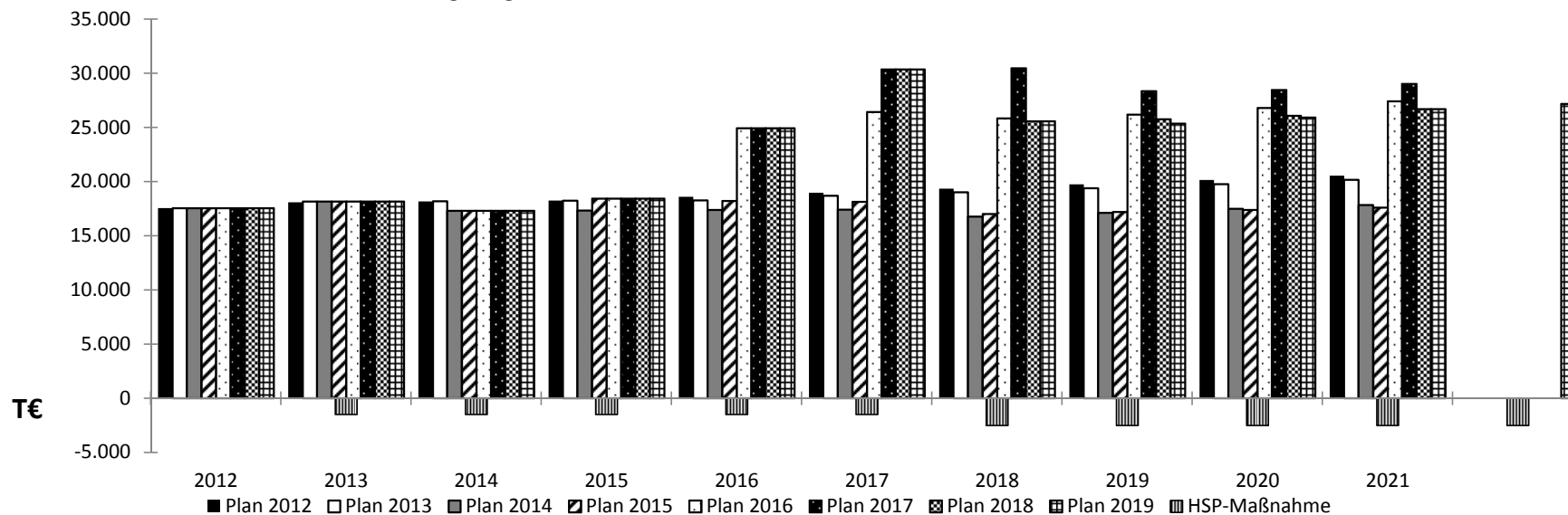
Gleichzeitig steigen die Kosten im Bereich der Jugendhilfe und für die Kreisumlage deutlich an. Dazu kommen Mehraufwendungen durch die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes.

Sozialtransferaufwendungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	17.551	18.101	18.172	18.244	18.609	18.981	19.361	19.748	20.143	20.546	.. / ..
Plan 2013	17.551	18.162	18.197	18.234	18.271	18.686	19.009	19.389	19.777	20.172	.. / ..
Plan 2014	17.551	18.162	17.304	17.345	17.387	17.420	16.767	17.122	17.484	17.853	.. / ..
Plan 2015	17.551	18.162	17.304	18.425	18.233	18.133	17.033	17.217	17.408	17.604	.. / ..
Plan 2016	17.551	18.162	17.304	18.425	24.943	26.433	25.853	26.189	26.805	27.436	.. / ..
Plan 2017	17.551	18.162	17.304	18.425	24.943	30.379	30.477	28.354	28.462	29.023	.. / ..
Plan 2018	17.551	18.162	17.304	18.425	24.943	30.379	25.567	25.772	26.075	26.708	.. / ..
Plan 2019	17.551	18.162	17.304	18.425	24.943	30.379	25.568	25.368	25.931	26.708	27.179
HSP-Maßnahme		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Abweichung zu Plan 2012			-868	181	6.334	11.398	6.207	5.620	5.788	6.162	<i>Keine Planung vorgesehen</i>

Im Plan 2012 / 2013 sind die HSP-Maßnahmen noch nicht berücksichtigt.

Die Maßnahme Nr. 49 wurde in der Planung umgesetzt.



Entwicklung der Orientierungsdaten / Planungsrichtwerte 2019 bis 2022

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		2	2	2	2						
OD bis 2017			2	2	2	2					
OD bis 2018				2	2	2	2				
OD bis 2019					2	2	2	2			
OD bis 2020						2	2	2	2		
OD bis 2021							2	2	2	2	
OD bis 2022								2	2	2	2

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

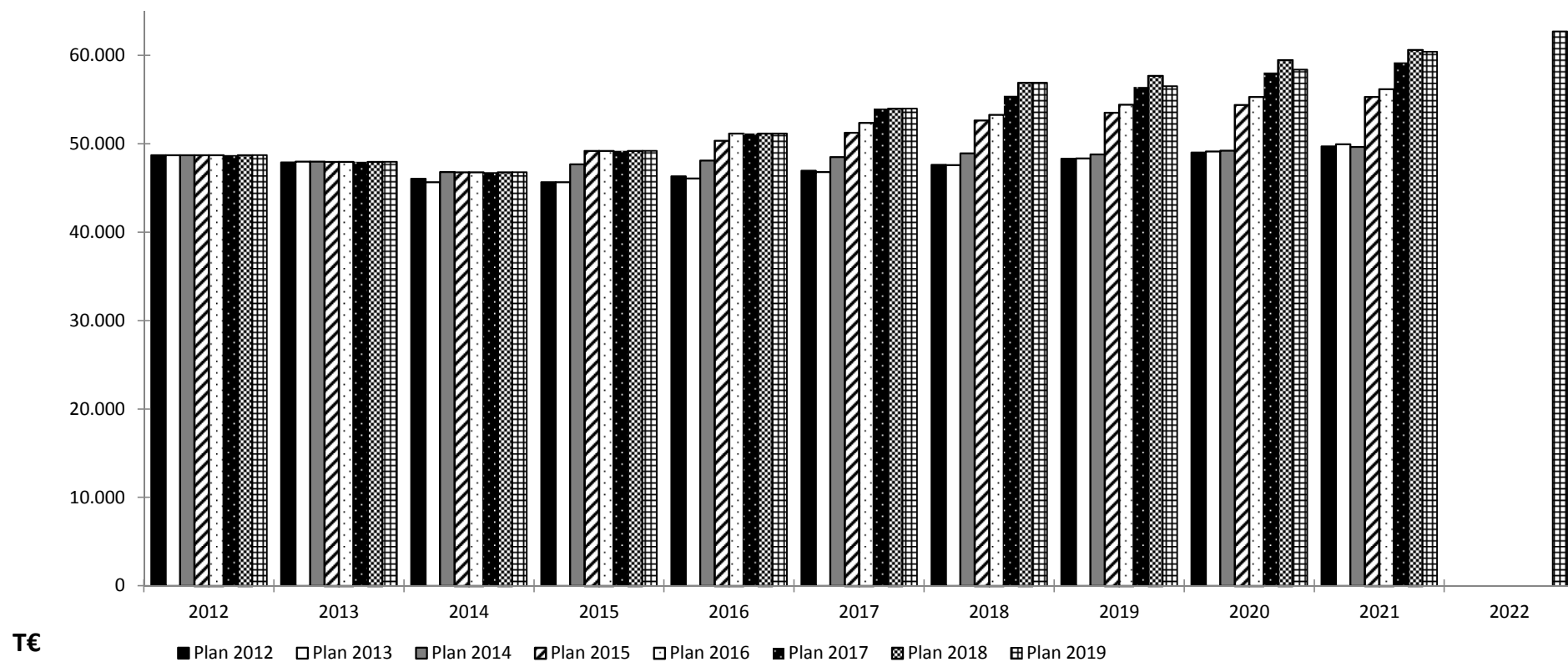
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
OD bis 2016		18.162	18.525	18.896	19.274						
OD bis 2017			17.304	17.650	18.003	18.183					
OD bis 2018				18.425	18.794	19.169	18.553				
OD bis 2019					24.943	25.442	25.951	26.470			
OD bis 2020						30.379	30.987	31.606	32.238		
OD bis 2021							25.567	26.078	26.600	27.132	
OD bis 2022								25.368	25.875	26.393	26.921
individuelle Fortschreibung	17.551	18.162	17.304	18.425	24.943	30.379	25.568	25.368	25.931	26.708	27.179

Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

Basiswert Ansatz 2019: unter Berücksichtigung der Vorgaben aus den HSP-Maßnahmen, Entwicklung Jugendhilfe sowie Kostenreduzierung Asylbewerberbereich gegenüber 2017; siehe hierzu auch sonstige Transfererträge (§ 89d SGB VIII) sowie Kostenerstattung nach Flüchtlingsaufnahmegesetz. Fortschreibung nach individueller Beurteilung.

Kreisumlage einschl. Anteil ÖPNV-Umlage

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	48.727	47.886	46.046	45.673	46.318	46.973	47.639	48.315	49.003	49.701	.. / ..
Plan 2013	48.727	47.988	45.661	45.654	46.079	46.824	47.583	48.355	49.141	49.941	.. / ..
Plan 2014	48.727	47.988	46.810	47.688	48.106	48.503	48.915	48.812	49.233	49.662	.. / ..
Plan 2015	48.727	47.988	46.810	49.213	50.366	51.275	52.658	53.534	54.426	55.334	.. / ..
Plan 2016	48.727	47.988	46.810	49.213	51.182	52.408	53.300	54.450	55.326	56.205	.. / ..
Plan 2017	48.727	47.988	46.810	49.213	51.182	53.988	55.442	56.432	58.073	59.229	.. / ..
Plan 2018	48.727	47.988	46.810	49.213	51.182	53.988	56.932	57.726	59.502	60.655	.. / ..
Plan 2019	48.727	47.988	46.810	49.213	51.182	53.988	56.932	56.537	58.419	60.429	62.719



Die Entwicklung der Kreisumlage gibt weiterhin Anlass zur Sorge.

Der Umlagebedarf des Landschaftsverbandes steigt, auch wenn der Hebesatz gesenkt wurde, weil sich die Umlagegrundlagen verändert haben.

Ermittlung des Fortschreibungsbetrages für die Stadt Gladbeck:

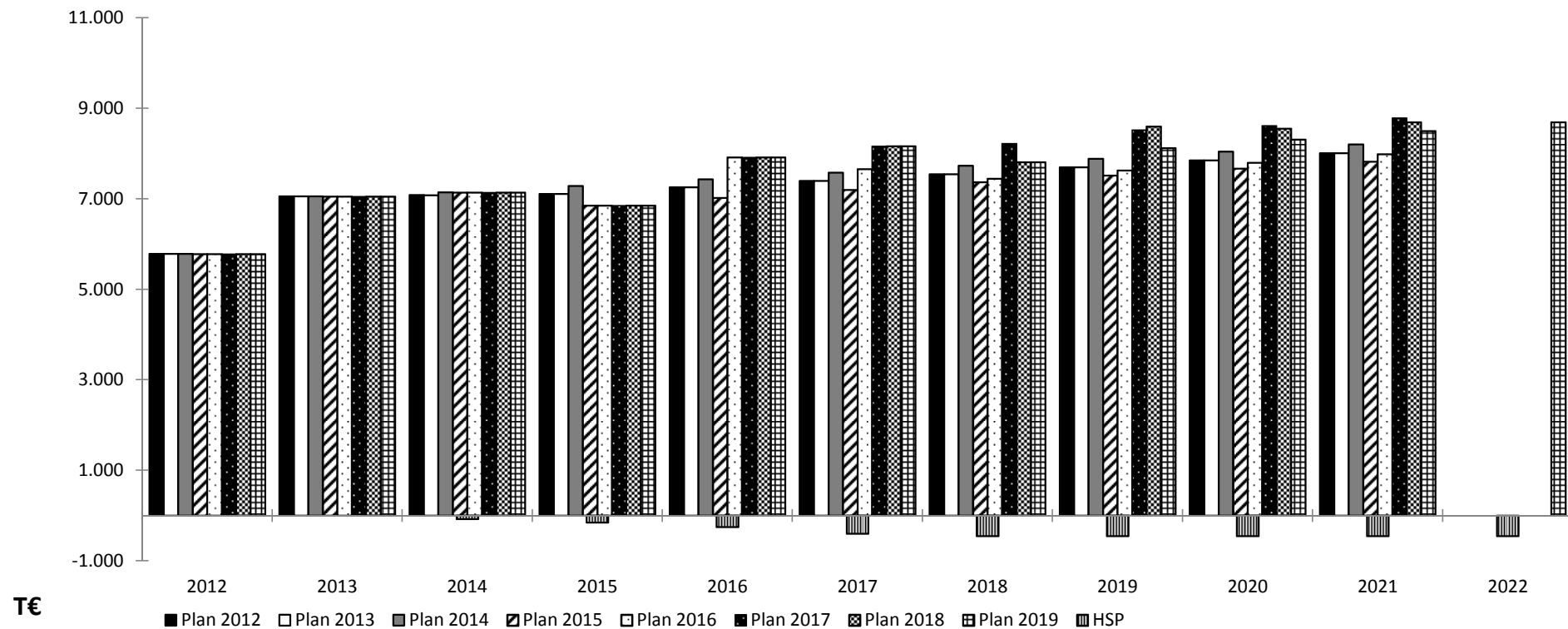
Beschreibung der gewählten Fortschreibung:

**Basiswert Ansatz 2019: Daten Kreishaushalt nach Haushaltsbeschluss
einschl. Berücksichtigung des sich aus den Bescheiden 2018 ergebenden städtischen Anteils an der ÖPNV-
Umlage sowie der Umlagegrundlagen entsprechend Modellrechnung GFG**

Finanzplanungszeitraum: s.o.

Finanzierungsbeitrag Kosten der Unterkunft lt. Beteiligungssatzung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	5.785	7.053	7.082	7.111	7.253	7.398	7.546	7.697	7.851	8.008	.. / ..
Plan 2013	5.785	7.053	7.081	7.111	7.253	7.398	7.546	7.697	7.851	8.008	.. / ..
Plan 2014	5.785	7.053	7.142	7.285	7.431	7.580	7.731	7.886	8.044	8.205	.. / ..
Plan 2015	5.785	7.053	7.142	6.857	7.026	7.199	7.375	7.522	7.672	7.826	.. / ..
Plan 2016	5.785	7.053	7.142	6.857	7.920	7.660	7.450	7.630	7.800	7.990	.. / ..
Plan 2017	5.785	7.053	7.142	6.857	7.920	8.167	8.225	8.525	8.619	8.792	.. / ..
Plan 2018	5.785	7.053	7.142	6.857	7.920	8.167	7.816	8.603	8.553	8.699	.. / ..
Plan 2019	5.785	7.053	7.142	6.857	7.920	8.167	7.816	8.124	8.312	8.503	8.699
HSP			-75	-150	-250	-400	-450	-450	-450	-450	-450



Die Berechnung des auf die Stadt Gladbeck entfallenden Anteils der Kosten der Unterkunft ergibt sich aus den Daten des Kreishaushaltes (nach Beschluss) unter Berücksichtigung des Anteils der Stadt Gladbeck aus der Abrechnung für 2017.

Die eingeplante Haushaltssanierungsmaßnahme unterstellt, dass der Umstieg auf die Rechtsform "Optionskommune" durch den Kreis örtlich stärkeren Einfluss auf die Klienten ermöglicht und damit Einsparungen im Kreis möglich sind. Die HSP-Maßnahme wird mit dem Plan 2019 im Umsetzungsumfang angepasst.

Negativ wirkt sich hier aus, dass durch Rechtsänderungen (s.u.a. Zuordnung Asylbewerber) die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gestiegen ist, was bei der Planung 2012 nicht absehbar war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

hier ergeben sich keine Vorgaben aus dem Orientierungsdatenerlass oder der Berechnung des geometrischen Mittels.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021
Plan 2012	10.171	2.677	1.458	231	-880	-1.640	-4.555	-4.704	-4.892	-5.080	.. / ..
Plan 2013	10.171	2.715	1.447	250	-861	-1.459	-4.209	-4.188	-4.204	-4.216	.. / ..
Plan 2014	10.171	2.715	9.397	8.527	8.583	8.638	8.354	8.503	8.558	8.676	.. / ..
Plan 2015	10.171	2.715	9.397	8.918	8.325	8.286	8.153	8.270	8.355	8.440	.. / ..
Plan 2016	10.171	2.715	9.937	8.918	12.389	12.934	13.002	13.225	13.494	13.735	.. / ..
Plan 2017	10.171	2.715	9.937	8.918	12.389	11.908	10.441	8.558	8.593	8.707	.. / ..
Plan 2018	10.171	2.715	9.937	8.918	12.389	11.908	10.340	9.749	9.447	9.494	.. / ..
Plan 2019	10.171	2.715	9.937	8.918	12.389	11.908	10.340	11.437	11.493	11.555	11.592

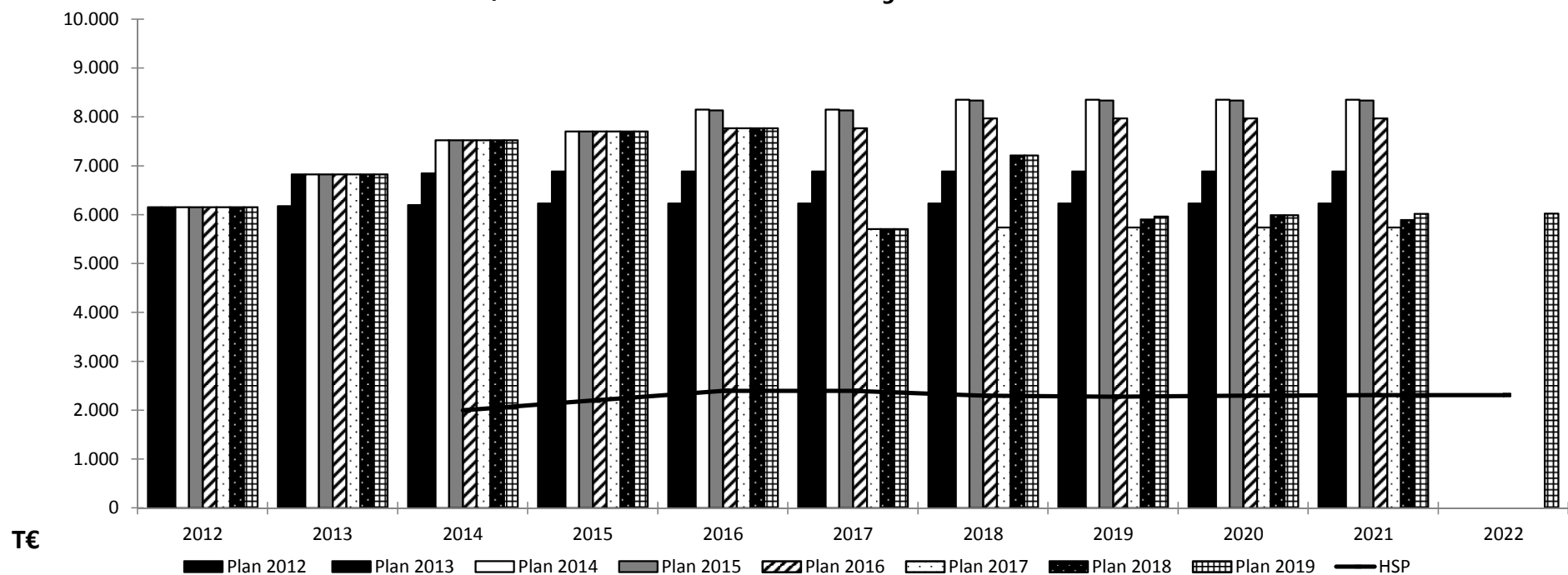
Die veranschlagten Beträge wurden grundsätzlich nur im Bedarfsfall individuell berechnet fortgeschrieben.

Eine Vergleichbarkeit ist allerdings dadurch deutlich eingeschränkt, dass in dieser Summe 2012 und 2013 viele HSP-Maßnahmen mit Einsparvorgabe enthalten waren.

Finanzerträge

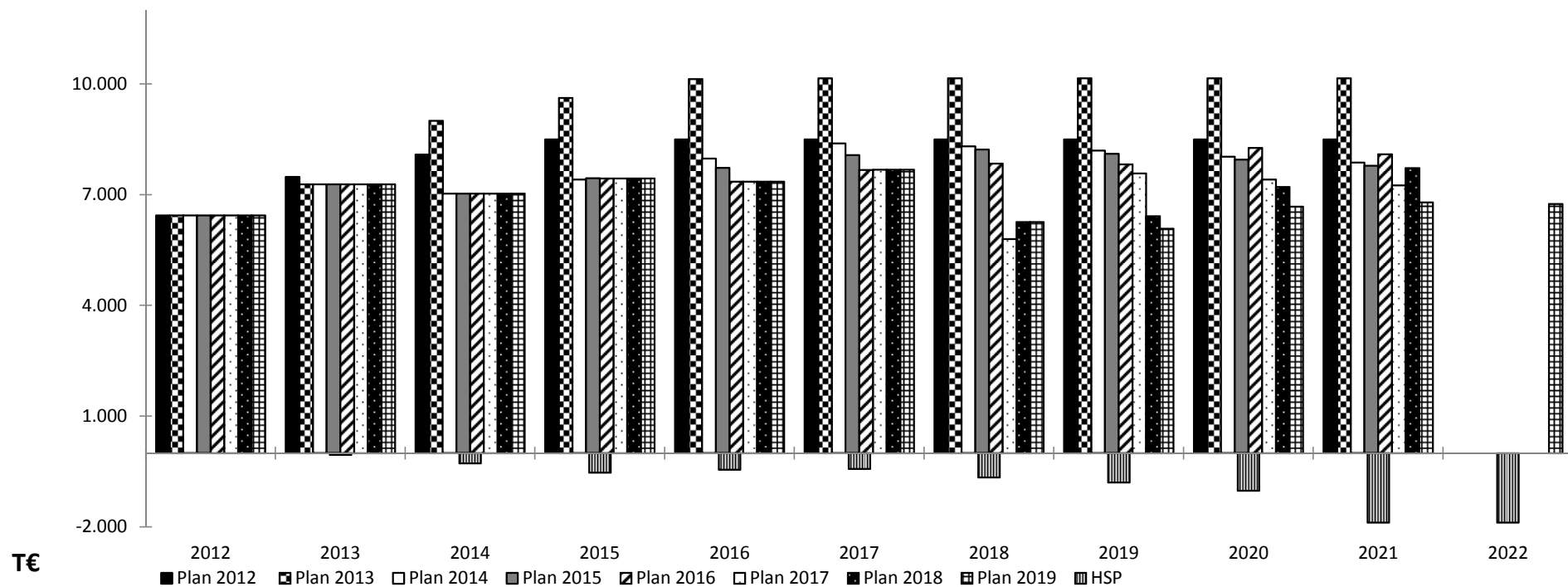
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	6.155	6.178	6.198	6.234	6.234	6.234	6.234	6.234	6.234	6.234	.. / ..
Plan 2013	6.155	6.828	6.848	6.884	6.884	6.884	6.884	6.884	6.884	6.884	.. / ..
Plan 2014	6.155	6.828	7.525	7.705	8.155	8.155	8.355	8.355	8.355	8.355	.. / ..
Plan 2015	6.155	6.828	7.525	7.705	8.136	8.136	8.336	8.336	8.336	8.336	.. / ..
Plan 2016	6.155	6.828	7.525	7.705	7.772	7.772	7.972	7.972	7.973	7.973	.. / ..
Plan 2017	6.155	6.828	7.525	7.705	7.772	5.711	5.741	5.741	5.741	5.741	.. / ..
Plan 2018	6.155	6.828	7.525	7.705	7.772	5.711	7.218	5.908	5.994	5.894	.. / ..
Plan 2019	6.155	6.828	7.525	7.705	7.772	5.711	7.218	5.965	5.993	6.023	6.026
HSP			2.000	2.200	2.400	2.400	2.300	2.280	2.300	2.313	2.313

Die HSP-Maßnahmen 14.2 und 14.3 waren 2012 / 2013 noch nicht bei den Finanzerträgen erfasst.



Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plan 2012	6.441	7.481	8.091	8.501	8.501	8.501	8.501	8.501	8.501	8.501	.. / ..
Plan 2013	6.441	7.281	9.003	9.624	10.131	10.152	10.152	10.152	10.152	10.152	.. / ..
Plan 2014	6.441	7.281	7.031	7.412	7.977	8.393	8.313	8.193	8.033	7.873	.. / ..
Plan 2015	6.441	7.281	7.031	7.444	7.729	8.074	8.224	8.108	7.948	7.787	.. / ..
Plan 2016	6.441	7.281	7.031	7.444	7.355	7.671	7.842	7.819	8.267	8.097	.. / ..
Plan 2017	6.441	7.281	7.031	7.444	7.355	7.677	5.798	7.575	7.415	7.255	.. / ..
Plan 2018	6.441	7.281	7.031	7.444	7.355	7.677	6.257	6.419	7.209	7.723	.. / ..
Plan 2019	6.441	7.281	7.031	7.444	7.355	7.677	6.257	6.082	6.681	6.794	6.750
HSP		-50	-280	-530	-450	-430	-661	-799	-1.020	-1.884	-1.884
Abweichung zu Plan 2012	0	-200	-1.060	-1.057	-1.146	-824	-2.244	-2.419	-1.820	-1.707	<i>Keine Planung vorgesehen</i>



Die HSP-Maßnahme 16 war 2012 / 2013 noch nicht bei den Finanzaufwendungen erfasst.

Zu bedenken ist weiterhin, dass in den Finanzaufwendungen z.B. die Zinsen für die Investitionskredite enthalten sind, z.B. auch für die Erhöhung der Beteiligung an der ELE und für das Heisenberg-Gymnasium.

Die Zinsen für Liquiditätskredite befinden sich auf einem historisch niedrigen Niveau.

Der volumengewichtete Durchschnittzinssatz beträgt zum 30.06.2018 0,54 % p.a..

Eine Zinsbindung von bis zu 10 Jahren ist für den Anteil an Liquiditätskrediten, der voraussichtlich längerfristig nicht abgebaut wird, zulässig.

Insbesondere im 1. Halbjahr 2017 sind zur Sicherung des Zinsniveaus längerfristige Verträge abgeschlossen worden.

Eine Verlängerung der Zinsbindungsfrist wird zu einer Erhöhung des Durchschnittzinssatzes führen, gleichzeitig aber auch zu einer Reduzierung des Zinsänderungsrisikos.

Für den Zeitraum bis 2022 wird lediglich eine moderate Erhöhung des Durchschnittzinssatzes angenommen.

Die Zinsen für Investitionskredite werden jährlich an das Kreditvolumen angepasst.

**Orientierungsdaten 2019 - 2022
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung**

**Orientierungsdaten 2019 - 2022
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02. August 2018
Az. 304-46.05.01-264/18

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2019 bis 2022 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2019 - 2022

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2018 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde¹. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2018 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

¹ Abweichend von diesem Grundsatz wurden insbesondere die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs der Bundesregierung zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz) vom 27. Juni 2018 berücksichtigt.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2017	14,5	20,5	29	4,5	68,5
2018	14,5	20,5	29	4,3	68,3
2019	14,5	20,5	29	4,3*	68,3
2020	14,5	20,5	0**	0**	35
2021	14,5	20,5	0**	0**	35

* In der Mai-Steuerschätzung 2018 wurde der Vervielfältiger zum Fonds Deutsche Einheit für das Jahr 2019 nach geltendem Recht geschätzt (§ 6 Abs. 5 S. 1 GemFinRefG). Der Vervielfältiger wird in der entsprechenden Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes festgesetzt werden. Mit dem Entwurf der Verordnung kann frühestens nach der Oktober-Steuerschätzung 2018 gerechnet werden.

** Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 und 5 GemFinRefG zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz und § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2019 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 an den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten

Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2019 bis 2022 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2019 – 2022 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2018	2019	2020	2021
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	27.297	+3,8	+3,9	+3,6	+3,6
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.639	+5,2	+5,7	+4,5	+5,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.774	-2,6 ¹	+2,8	+2,2	+2,3
Gewerbesteuer (brutto)	12.728	+4,6	+3,3	+3,9	+3,1
Grundsteuer A und B	3.746	+1,6	+1,4	+1,5	+1,5

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)²	805	+3,7	+3,6	+3,5	+3,4
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	11.669	+3,1	+5,6	+7,7	+4,0
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	9.924	+2,1	+5,6	+7,7	+4,0

Aufwendungen

Personalaufwendungen	+3,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen	+2,0	+2,0	+2,0	+2,0

1 Eine gemäß § 1 Satz 3 Halbsatz 2 FAG rechtlich mögliche Aufstockung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (Kompensation einer Minderung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 46 Absatz 10 SGB II) ist in der dargestellten Entwicklungsrate nicht enthalten. Erkenntnisse darüber, ob eine derartige Kompensation im Jahr 2019 erforderlich sein wird, liegen weder dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung noch dem Ministerium der Finanzen vor.

2 Die Steigerungsraten beziehen sich auf den Vorjahresansatz inkl. Abrechnung, d.h. auf den letztlich an die Kommunen im jeweiligen Jahr auszahlenden Betrag.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationsleistungen werden vom Bund im Rahmen der Anhebung des Kindergeldes sowie der Kinderfreibeträge zum 1. Juli 2019 nicht angehoben.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums der vergangenen Jahre stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der geltenden Tarifabschlüsse wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2019 ein Zielwert von 3 Prozent realistisch ist.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von

Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsraten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann

Liste der Einzelmaßnahmen zur Fortschreibung des HSP 2019 bis 2022

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
1.1	Rat	01.05.01	Politische Gremien, Bürgermeister / Bürgerrecht	Verdienstaufschlag Rats- und Ausschussmitglieder 01.05.01	20.000	12.000	20.000	12.000	20.000	12.000	20.000	20.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
1.2	Rat			Reduzierung Ratsmitglieder ab 2014 01.05.01	0	8.000	0	8.000	0	8.000	0	0	Maßnahme konnte nicht umgesetzt werden
1.3	BM			Reduzierung Verfügungsmittel 01.05.01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
1.4	Rat			Fusion von Ausschüssen 01.05.01	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0	0	Maßnahme konnte nicht umgesetzt
1.5	Rat			Aufwendungen an die Fraktionen 01.05.01	21.200	43.000	7.000	43.000	3.000	43.000	1.000	1.000	Tatsächliche Anpassung an die Inflationsbereinigung
1.6	Rat			Einführung des elektronischen Sitzungsdienstes; Reduzierung der Druck- und Portokosten 01.05.01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
2	BM	01.06.01	Städtepartnerschaften, Repräsentation	Reduzierung Stadtwerbung / Städtepartnerschaften 01.06.01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
3	Rat	14.01.01	Umweltschutz, Lokale Agenda 21	Reduzierung der Förderung Solarkollektoranlagen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
4.1	BM	14.02.01	Bodenschutz und Altlastensanierung	Sanierungsanlage Malorny ist entbehrlich 14.01.02	6.500	36.500	6.500	36.500	6.500	36.500	6.500	6.500	Maßnahme muss im "Sonderbetrieb" weitergeführt werden

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
4.2	BM			Reduzierung Gutachten für Altlastenuntersuchungen in	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
5	BM	15.01.01	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung	Keine Teilnahme an EXPO-Real 15.01.01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
6	BM	15.01.02	Standort- und Struktur-entwicklung	Erbbauzinsen Wiesenbusch 15.01.02	7.500	24.000	7.500	24.000	7.500	24.000	7.500	7.500	Ab 2018 ist mit einem Erbbauzins zu rechnen.
7.1	BM	01.04.01	Allgemein-kosten	Reduzierung Ausbildung über Bedarf, BFD, Wegfall Sozialarbeiter im Anerkennungs-jahr 01.04.01	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
7.2	BM			Ausnutzung der Personalfuktuation einschl. 36.2, 37.2, 42.3, 36.1, 31	3.043.480	2.841.300	3.137.660	2.867.560	3.166.200	2.894.083	3.153.901	3.153.901	
7.3				Schließung Verwaltung z.B. Weihnachten/ Neujahr, Brückentage, etc.	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
8.1	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungs-service	Zinsen/Betriebskosten Neues Rathaus (netto) 01.08.01	472.000	33.000	443.000	33.000	458.000	33.000	427.000	427.000	Entsprechend der aktuellen Verträge einschl. Puffer für Steigerungen.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
8.2	BM			Reduzierung Fachzeitschriften 01.08.01	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
8.3	BM			Interkommunale Zusammenarbeit 01.08.01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
9	BM	01.08.03	Arbeits- und Gesund- heitsschutz	Reduzierung Geschäftsausgaben 01.08.03	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
10.1	BM	01.09.01	Organisati- ons- entwicklungs- /beratung	Zusammenlegung von Außenstellen 01.09.01	11.000	5.000	11.000	5.000	11.000	5.000	11.000	11.000	Einsparungen von Miet- und Nebenkosten
10.2	BM	01.08.03		Reduzierung Beschaffungen 01.08.03	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
11.1	BM	01.10.01	Technikunter- stützte Informations- verarbeitung - TUIV	Reduzierung Produktionskosten GKD 01.10.01	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
11.2	BM			Verzicht auf Erneuerung TK-Anlage, Endgeräte. siehe 11.3 01.10.01	0		0		0		0	0	Zu 11.3 hinzugefügt
11.3	BM			Verlängerung Laufzeit Leasingverträge DV- Bereich 01.10.01	47.700	47.700	47.700	47.700	47.700	47.700	47.700	47.700	
11.4	BM			Optimierung Software, Lizenzgebühren 01.10.01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
12	Rat	01.13.01	Haushaltsmanagement	Verlängerung Abschreibungsdauer bei Gebäuden (verteilt auf alle Produkte)	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
13	BM	01.13.04	Zahlungsabwicklung	Ertragssteigerung Beitreibungsgebühren etc.	120.000	20.000	120.000	20.000	120.000	20.000	120.000	120.000	umgesetzt einschl. Erhöhung
14.1	BM	11.01.01	Wirtschaftl. Betätigung	Reduzierung Verlustausgleich IWG Wiesenbusch durch Optimierung Mietauslastung 11.01.01	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
14.2	Rat			Erhöhung Dividende ELE / Gewinnabführung Sparkasse	2.200.000	2.500.000	1.903.535	2.500.000	1.903.352	2.500.000	1.903.353	1.903.353	Ausschüttungs-minderung ELE ab 2018
14.3	BM			Gewinnabführung ZBG 11.01.01	100.000	100.000	150.000	100.000	150.000	100.000	150.000	150.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
15.1	BM	13.02.01	Zahlungsabwicklung Grünpflege	Rückbau von Sportplätzen / Reduzierung Pflegeaufwand ZBG siehe auch Produkt 08.01.01 / 08.02.01 / 13.02.01	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
15.2	BM			Baumpflanzung/Baumschule 13.02.01	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
16	BM	16.01.01	Kredit- und Rücklagenwirtschaft	Zinseinsparungen durch Umsetzung HSP 16.01.01	661.000	630.000	799.000	790.000	1.020.000	950.000	1.184.000	1.184.000	aktualisierter Stand unter Einbeziehung erster Evaluationsbetrachtungen

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
17.1	BM	16.02.01	Allgemeine Zuweisungen und	Änderung Beteiligung Jobcenter 16.02.01	450.000	500.000	450.000	500.000	450.000	500.000	450.000	450.000	
17.2				Reduzierung der Kreisumlage 16.02.01	0		0		0		0	0	
18.1	Rat	16.02.02	Gemeindesteuern	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 530 v.H. auf 690 v.H. und ab 2021 auf 750 v.H. 16.02.02	2.880.000	3.960.000	2.900.000	3.960.000	2.900.000	3.960.000	4.039.000	4.039.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
18.2	Rat			Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 495 v.H. 16.02.02	750.000	1.000.000	890.000	1.000.000	905.000	1.000.000	905.000	905.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
18.3	Rat			Erhöhung d. Steuersatzes je Hund in 2 Stufen um insge.24,- € 16.02.02	80.000	80.000	100.000	80.000	100.000	80.000	100.000	100.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
18.4	Rat			Einführung Kulturförderabgabe 16.02.02	0	100.000	0	100.000	0	100.000	0	0	Maßnahme nicht umgesetzt
18.5	Rat			Einführung Mobilfunksteuer	0	225.000	0	225.000	0	225.000	0	0	Maßnahme nicht umgesetzt
18.6	Rat			Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 19% auf 20% / auf 22 %	238.000	150.000	275.000	150.000	275.000	150.000	275.000	275.000	Anpassung und Neuberechnung Siehe auch Vfg. Bez.Reg vom 25.06.2017.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
19	BM	01.14.01	Rechtsan- gelegenheit en	Reduzierung Rechtsberatungskosten 01.14.01	0	31.000	0	31.000	0	31.000	0	0	Verzicht auf Umsetzung.
20	BM	01.14.02	städtische Ve	Einführung von Selbstbehalten bei Versicherungsschäden (Reduzierung Versicherungsbeiträge) 01.14.02	0	132.000	0	132.000	0	132.000	2.000	2.000	Neu Aufsetzen ab 2021: Optimierung Sachversicherungen.
21	BM	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen und ordentliche Aufwendungen 02.02.01	21.500	21.500	15.000	21.500	15.000	21.500	15.000	15.000	
22.1	BM	02.03.01	Verkehrs- angelegen- heiten	Reduzierung Sach- u. Dienstleistungen 02.03.01	2.400	2.800	2.400	2.800	2.400	2.800	2.400	2.400	
22.2	Rat			Ausweitung Parkgebührenpflicht 02.03.01	299.860	145.700	395.000	145.700	400.000	145.700	400.000	400.000	derzeitige Entwicklung
22.3	Rat			Erhöhung Sondernutzungsgebühre n	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	
22.4	BM			Überwachung fließender Verkehr / Reduzierung Toleranzgrenze 02.03.01	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	
22.5	BM			Erhöhte Ahndung von Ordnungswidrigkeiten 02.03.01	2.500	5.000	2.500	5.000	2.500	5.000	2.500	2.500	siehe Verfg. BezReg vom 25.08.17

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
23	BM	02.04.01	Gewerbe-ang	Bußgelder / Ahndung von Rechtsverstößen 02.04.01	10.000	3.000	15.000	3.000	15.000	3.000	15.000	15.000	Mehrertrag, Erhöhung des Konsolidierungsbetrag es ab 2018 auf Grund aktueller Ertragsentwicklung
24.1	BM	02.05.01	Einwohnera- n- gelegenheit en, Zentraler	Reduzierung von Sach- und Dienstleistungen 02.05.01	2.200	2.200	2.500	2.200	2.500	2.200	2.500	2.500	
24.2	Rat			Verzicht Gebührenreduzierung 02.05.01	4.000	4.000	0	4.000	0	4.000	0	0	Auf Umsetzung wird verzichtet
25.1	BM	02.07.01	Brandschutz	Reduzierung Sachkosten 02.07.01	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500	
25.2	BM			Interkommunale Zusammenarbeit mit Bottrop und Gelsenkirchen 02.07.01	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
26	Rat	02.09.01	Personen- standswese	Gebührenerhöhung 02.09.01	20.000	12.000	30.000	12.000	30.000	12.000	30.000	30.000	Ausgleich für 24.2
27	BM	01.15.01	Zentrales Verwaltungs- archiv	Reduzierung Sachaufwand 01.15.01	1.200	1.200	1.500	1.200	1.500	1.200	1.500	1.500	Maßnahme wurde umgesetzt.
28.1	BM	04.02.01	Kultur- und Stadtmarke- tingveran- staltungen,	Reduzierung Gladbeck Total um einen Tag sowie anderer Veranstaltungen 04.02.01	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
28.2	Rat			Entgeltanhebung 04.02.01	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
29.1	BM	04.03.01	Volkshoch- schule	Reduzierung Aushilfen 04.03.01	0	1.500	0	1.500	0	1.500	0	0	
29.2	BM			Verringerung nicht kostendeckender Veranstaltungen 04.03.01	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
29.3	BM			Aufwandreduzierung für Veranstaltungen 04.03.01	0		0		0		0	0	
29.4	BM			Reduzierung Geschäftsbedarf 04.03.01	0		0		0		0	0	
29.5	Rat			Entgelterhöhung 04.03.01	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
29.6	BM			Förderung Deutschkurse / Überschuss 04.03.01	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
30	Rat	04.04.01	Jugend- kunstschule	Entgelthanpassung 04.04.01	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
31	Rat	04.05.01	Stadt- bücherei siehe auch 7.2	Reduzierung des Zuschussbedarfes Bücherei von 1200 T€ auf 950 T€ (04.05.01) Anteil Sachkosten; ansonsten siehe 7.2 04.05.01	26.500	250.000	26.500	250.000	26.500	250.000	26.500	26.500	Maßnahme wurde umgesetzt.
32.1	BM	04.06.01	Museum	Personalreduzierung Aushilfen 04.06.01	0	7.000	0	7.000	0	7.000	0	0	Zuordnung zu Maßnahme 7.2 ab 2016.
32.2	BM			Reduzierung Sonderausstellungen 04.06.01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	Maßnahme wurde umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
33.1	BM	04.07.01	Historisches Archiv	Reduzierung Honorarkräfte (04.07.01) 04.07.01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
33.2	Rat			Gebührenerhöhung 04.07.01	1.000	1.000	1.500	1.000	1.500	1.000	1.500	1.500	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.1	BM	15.02.01	Mathias- Jakobs- Stadthalle	Reduzierung Bauunterhaltung 15.02.01	10.000	10.000	7.500	10.000	7.500	10.000	7.500	7.500	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.2	BM			Reduzierung eigener Veranstaltungen 15.02.01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
34.3	Rat BM			Entgelt- und Mieterhöhung (15.02.01) 15.02.01	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
35.1	BM	15.02.02	Bürgerhaus Gladbeck -Ost	Reduzierung Aushilfen 15.02.02	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
35.2	BM			Reduzierung Veranstaltungen 15.02.02	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
35.3	Rat			Entgeltanhebung 15.02.02	500	500	500	500	500	500	500	500	
36.1	BM	03.01.01	Grund- schulen und alle anderen Schulformen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets ab 2014 alle Schulformen - Sachkostenanteil	158.450	281.100	144.000	281.100	144.000	281.100	144.000	144.000	Nachkalkulation der Fachdienststelle. Anpassung an tatsächliche Entwicklung
36.2	BM			Reduzierung schulbegleitende Projekte 03.01.01,	0		0		0		0	0	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
36.3	Rat			Erhöhung OGS-Beiträge 03.01.01	70.000	30.000	70.000	30.000	70.000	30.000	70.000	70.000	siehe Verfg. BezReg vom 25.08.17 Anpassung an Amtsforderung
37.1	BM	03.01.02	Hauptschulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1	0		0		0		0	0	
37.2	BM			Neukonzeptionierung Schulküche siehe auch Produkt 03.01.03 / 03.01.05 siehe 7.2	0		0		0		0	0	
38.1	BM	03.01.03	Realschulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1	0		0		0		0	0	
38.2	BM			Neukonzeptionierung Schulküchen siehe Produkt 03.01.02 / 03.01.05 siehe 7.2	0		0		0		0	0	
39.1	BM	03.01.04	Gymnasien	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets, siehe 36.1	0		0		0		0	0	
39.2	BM			Erhöhter Landeszuschuss / Änderung Schülerfahrkostenverord- nung	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
40.1	BM	03.01.05	Gesamt- schulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1	0		0		0		0	0	
40.2	BM			Neukonzeptionierung Schulküchen siehe auch Produkt 03.01.02 / 03.01.03 siehe 7.2	0		0		0		0	0	
40.3	BM		alle Schulformen	Reduzierung Schülerfahrtkosten 03.01.05	50.000	50.000	75.000	50.000	75.000	50.000	75.000	75.000	
41	BM	03.01.06	Förder- schulen	Absinken der Schülerzahlen / Anpassung der Schulbudgets siehe 36.1	0		0		0		0	0	
42.1	BM	03.02.01	Zentrale Leistungen des Schulträgers	Aufwandsreduzierung Sachkosten 03.02.01	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
42.2	BM			Vermietung von Parkflächen an den Schulen 03.02.01	50.000	96.000	50.000	96.000	50.000	96.000	50.000	50.000	Reduzierter Konsolidierungsbetrag ab 2016 sowie erneut ab 2018 einschl. einer Installation Schrankenanlage
42.3	BM			Reduzierung Einsatzkräfte	0		0		0		0	0	
42.4	Rat			Entgelte für dauerhafte / stundenweise Überlassung von Schulräumen an Vereine 03.02.01	10.000	25.000	10.000	25.000	10.000	25.000	10.000	10.000	Siehe Verf. BezReg vom 25.08.17

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
42.5	BM			Lernen vor Ort Sach- u. Fahrtkosten 03.02.01	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
43	Rat BM	04.01.01	Musikschule	Reduzierung Zuschussbedarf auf max. 500 T€ 04.01.01	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	
44	Rat	05.02.01	Beratung, Betreuung und Service für Menschen in besonderen Lebenslage	Absenkung von Zuschüssen insbesondere geänderte Finanzierung Frauenberatungsstelle 05.02.01	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
45	BM	05.03.02	sonstige soziale Leistungen	Verzicht auf die Durchführung von Ferienfreizeiten 05.03.02	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
46	Rat	06.01.0 1 06.04.0	Frühe Bildung und Betreuung	Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 % 06.01.01 u. 06.04.01	96.700	116.700	106.700	137.200	121.720	158.200	139.960	139.960	Maßnahme wurde umgesetzt.
47	Rat	06.01.0 2 06.04.0 1	Frühe Bildung und Betreuung	Anpassung an Rechnungsergebnis und Erhöhung Elternbeiträge um 1,5 % 06.01.01 u. 06.04.01	31.100	32.450	31.775	33.800	32.788	35.150	33.969	33.969	Maßnahme wurde umgesetzt.
48.1	BM	06.05.01	Kinder- und Jugend-einrichtung	Kürzung Zuschuss an Förderverein Kotten Nie 06.05.01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
48.2	BM			Neukonzeption / Zusammenlegung Jugendeinrichtungen 06.05.01	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
49	BM	06.06.01	Hilfen zur Erziehung und Prävention	Optimierung Fallmanagement 06.06.01	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	
50	BM	02.06.01	Regelung des Aufenthalts von Ausländer/- Innen, Einbür- gerungen	Reduzierung Sachaufwand 02.06.01	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
51	BM	03.03.01	RAA	Auswirkung Gründung Kommunales Integrationszentrum West-Vest 03.03.01	34.000	50.000	34.000	50.000	34.000	50.000	34.000	34.000	
52	BM	05.04.02	Beratung und Service zur Integration	Reduzierung Sachaufwand 05.04.02	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
53.1	BM	08.01.01	Sportanlagen	reduzierter Pflegeaufwand durch Aufgabe von Sportanlagen, siehe auch Leistungen an ZBG bei 13.02.01 / 08.02.01 /	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	
53.2	Rat			Kostenbeiträge / Energiekostenumlagen Vereinsheime u.ä. 08.01.01	10.000		15.000		15.000		15.000	15.000	
53.3	BM			Aufwandsreduzierung durch Gründung eines BgA Sport 08.01.01	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
54	Rat	08.01.02	Hallenbad	Entgeltanhebung 08.01.02	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
55	BM	08.01.03	Freibad Traglufthalle	Vertragsänderung / Änderung Abrechnungsmodus ab 2014 08.01.03	100.000	100.000	65.000	100.000	65.000	100.000	65.000	65.000	
56	BM	08.02.01	Sport- förderung	Reduzierung Aufwand für die eigenverantwortliche Nutzung nach Aufgabe von Sportanlagen siehe auch 13.02.01 / 08.01.01 / 08.02.01	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
57.1	BM	01.17.03	Energie- managemen t	Verzicht auf konsumtive Energiesparmaßnahmen 01.17.03	100.000	104.000	104.000	105.000	105.000	106.000	106.000	106.000	
57.2	BM			Energiekosteneinsparung in verschiedenen Produkten (siehe Deckungskreis 6500) 01.17.03	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
58.1	BM	01.18.01	Liegenschafts- mana- gement	Erhöhung von Mieten und Pachten 01.18.01	101.400	92.000	101.400	92.000	101.400	92.000	101.400	101.400	Zusammenfassung mit 66.1
58.2	BM			Reduzierung Unterhaltung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019												*)	
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
58.3	RatBM			Aufgabe von Schulstandorten / Flächenentwicklung / Vermarktung, Reduzierung - Energie - Unterhaltung - Reinigung - Abschreibung 01.18.01	369.000	850.000	394.000	850.000	397.000	850.000	400.000	400.000	Berücksichtigung der noch nicht erfolgten Verkäufe und Verschiebung Schließung Außenstelle Weusters Weg
59	BM	01.18.02	Zentraler Gebäude-service	Neuausschreibung Unterhaltsreinigung 01.18.02	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
60	BM	09.01.01	Generelle Planung, Stadtteilbereichsplanung	Rückführung der zweckgebundenen Mietmehreinnahmen Waldenburger Str. auf 5.000 € 09.01.01	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
61	BM	09.01.02	Bauleitplanung	Reduzierung Planungskosten Bauleitplanung 09.01.02	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
62	BM	12.01.01	Verkehrsplanung	Reduzierung Planungskosten Verkehrsplanung 12.01.01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
63	BM	09.02.02	Raumbez. Informationssysteme (KGIS) und kartogr. Produkte	Einsparung durch Umstellung Software / Verzicht auf externe Dienstleistungen 09.02.02	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	7.400	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
64.1	BM	12.02.02	Unterhaltung von Verkehrs- flächen /-anlagen	Übernahme Beleuchtungskosten Bus- Wartehallen von der Vestischen 12.02.02	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	
64.2	BM			Neuabschluss Straßenbeleuchtungsver- trag 12.02.02	120.000	100.000	120.000	100.000	120.000	100.000	120.000	120.000	Zusammenfassung mit 64.6
64.3	BM			Schließung Tiefgarage Oberhof 12.02.02	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
64.4	BM			Abschaltung von Signalgebern an Lichtsignalanlagen 12.02.02	500	500	500	500	500	500	500	500	
64.5	BM			Steuerung Lichtsignalanlagen durch Aufschaltung auf Großrechner 12.02.02	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	
64.6	BM			Reduzierung Kosten für Straßenlaternen 12.02.02	0	20.000	0	20.000	0	20.000	0	0	Zuordnung zu 64.2
65.1	BM	13.01.01	Planung und Bau von Freiflächen	Reduzierung externer Planungskosten 13.01.01	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
65.2	BM			Reduzierung Instandsetzung Infrastruktur 13.01.01	6.400	6.900	6.900	7.400	7.400	7.900	7.900	7.900	
66.1	BM	13.01.02	Qualitätsm. Freiflächen	Pachterhöhung Kleingärten / Stadtgärten	0	9.400	0	9.400	0	9.400	0	0	Zuordnung zu 58.1

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu- stän- dig	Pro- dukt	Produkt- Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
66.2	BM			Standardabsenkung bei Herrichtung von Flächen vor Abgabe an ZBG 13.01.02	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
67	BM	13.01.03	Planung, Bau und Unterhaltung von	Standardabsenkung Unterhaltung Gewässer 13.01.03	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	
68	BM	02.03.01	Verkehrsangelegenheiten	Bußgelder Überwachung Verkehr	60.000		80.000		90.000		90.000	90.000	
69	BM	01.13.01	Haushaltsmanagement	Beendigung Vertrag IKVS	10.000		10.000		10.000		10.000	10.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
70	BM	11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtent-	Erhöhung Prozentsatz aktivierte Eigenleistung Kanalbau	140.000		140.000		140.000		140.000	140.000	Maßnahme wurde umgesetzt.
71	BM / Rat	11.02.02	Unterhaltung und Betrieb der Stadtentwässerung	Erhöhung Bauvolumen Abwasserbeseitigung in Anpassung an Abwasserbeseitigungskonzept	173.500		150.950		192.150		231.550	231.550	Anpassung an tatsächliche Entwicklung
72	BM	01.08.01	Zentraler Verwaltungsservice	Effizienzvorteil durch Einführung neuer Druck- und Kopiersysteme	20.000		20.000		20.000		20.000	20.000	

Haushaltssanierungsplan - Fortschreibung 2019													*)
lfd Nr.	zu-ständig	Pro-dukt	Produkt-Bezeich.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2018 Betrag neu 2018	2019	2019 Betrag neu 2019	2020	2020 Betrag neu 2019	2021	2021 Betrag neu 2019	2022 Betrag neu 2019	Erläuterung
73	BM	alle	alle Produkte	Reduzierung Sach- und Dienstleistungen um 1 % pauschal	267.000		267.000		267.000		267.000	267.000	Ansatz aus 2015 für Zeitraum 2018 bis 2021 entspricht Planung 2018 für 2018 bis 2021 = 145 T€ / 42 T€ Refinanzierung Rettungsdienst / 80 T€ Refinanzierung
74	Rat	01.05.01	Poliitsche Gremien	Verzicht auf 3. stellvertretenden Bürgermeister	6.000		6.000		6.000		6.000	6.000	Maßnahmen wurden umgesetzt.
75	Rat	01.05.01	Poliitsche Gremien	Verzicht auf eine Fraktion	0		0		0		0	0	Im Laufe des Jahres 2017 hat sich eine neue Fraktion gebildet
76	BM	04.02.01	Kultur- und Stadtmarketingveranstaltungen,	Bewirtschaftung Dienstparkplätze außerhalb Tiefgarage Bücherei	4.000		4.000		4.000		4.000	4.000	Maßnahmen wurden umgesetzt.
77	BM	01.08.01	zentraler Verwaltungsservice	Zentrales Vertragsmanagement	0		0		0		5.000	5.000	
			Summe	der Einzelmaßnahmen	20.456.190	21.869.050	20.732.120	22.078.660	21.084.210	22.289.033	22.412.233	22.412.233	

*) auf die Darstellung der Vorjahre wird aus Lesbarkeitsgründen an dieser Stelle verzichtet